

**GÜRZENICH  
ORCHESTER  
KÖLN**

**23**

**24**



**Stadt Köln**



# Inhalt

Herzlich willkommen 2

Das Gürzenich-Orchester Köln 6

## **Artist in Residence 14**

Alexandre Kantorow

## **Aus Tradition am Puls der Zeit 18**

*Die Soldaten*

## **Schwerpunkt 24**

Wiener Klassik

## **Abos 30**

Großes Abo 34

Kleines Abo A 40

Kleines Abo B 44

FXR-Abo 48

Piano Power 52

Unerhört 54

Familien-Abo 56

## **Konzerte 58**

Sinfoniekonzerte 60

Kammerkonzerte 76

## **Für alle 84**

Ohrenauf! 86

Kölner Bürgerorchester und Bürgerchor 88

Konzertpaten 90

Concert-Gesellschaft Köln 92

Orchesterakademie 95

## **Service 96**

Abos: Gut zu wissen 98

Karten und Informationen 100

Preise und Saalplan 104

Impressum und Team 106

# Vorwort



Liebe Freundinnen und Freunde  
des Gürzenich-Orchesters,

Musik schafft Räume für Begegnungen: mit einer Komposition, mit dem eigenen Inneren, vor allem aber auch mit anderen Menschen. Genau deswegen lieben wir unsere Arbeit. Aber was wären deren Ergebnisse wert, wenn wir sie nicht teilen könnten? Was wäre Musik ohne Publikum? Was wären wir ohne Sie?

Voller Vorfreude möchten wir Ihnen auch in der Saison 2023/24 ganz unmittelbar begegnen – in spannenden Konzerten, mit denen wir Sie berühren und mitreißen wollen. Aber auch als unsere Partnerinnen und Partner, die wir dazu einladen, aktiv Musik mit uns zu verwirklichen. Auf diese Weise entstehen besonders intensive Erlebnisse, die uns faszinieren und unserem künstlerischen Schaffen noch mehr Sinn verleihen.

Wir freuen uns auf diejenigen von Ihnen, die im Kölner Bürgerorchester zusammen mit uns musizieren und ein Konzertprogramm in der Philharmonie gestalten. Die beiden zurückliegenden Auftritte des Bürgerorchesters waren für uns pures Glück. Wir haben das künstlerische Miteinander mit Ihnen rundum genossen und waren geradezu verblüfft vom instrumentalen Niveau und dem riesigen Engagement aller Mitwirkenden. 2024 führen wir mit voller Überzeugung dieses Projekt fort. Diejenigen von Ihnen, die gerne singen, sind herzlich dazu eingeladen, als Bürgerchor in Igor Strawinskys *Psalmensinfonie* für einen glanzvollen Start in die neue Saison zu sorgen. Machen Sie mit und lernen Sie durch Ihre aktive Beteiligung ein grandioses Werk noch intensiver kennen. Jede Stimme zählt!

In der neuen Spielzeit bauen wir gemeinsam mit Ihnen Brücken

und schlagen Bögen: Erneut wollen wir aufzeigen, wie die große Tradition des Gürzenich-Orchesters Musikgeschichte schrieb, wie mit Mut und Spürsinn Werke entdeckt und uraufgeführt wurden, die heute zu den Standards des Repertoires gehören. In dieser Verantwortung leben und arbeiten wir nach wie vor: Ur- und Erstaufführungen sehen wir genauso als unsere Aufgabe wie die Pflege des etablierten Repertoires, mit dem sich das Gürzenich-Orchester immer wieder weltweite Anerkennung erspielt.

Auch die Wiener Klassik – 2023/24 einer unserer Saison-Schwerpunkte – war eine Epoche des Vorausblicks und des Aufbruchs. Ohne sie wäre die musikalische Weiterentwicklung im 19. Jahrhundert nicht möglich gewesen, auch hier geht es um wirkungsmächtige Bezüge zwischen Tradition und mutigen Visionen in Bezug auf Neues, Zukünftiges.

Einen Saison-Höhepunkte bildet die Aufführung von Bernd Alois Zimmermanns Oper *Die Soldaten* in einer Version für den Konzertsaal. Erneut ein Bogen vom Damals ins Jetzt, denn 1965 spielte das Gürzenich-Orchester die Uraufführung dieses Werks.

In unseren Abo-Konzerten bieten wir Ihnen eine breite Programmpalette: Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart widmen wir uns genauso wie Ludwig van Beethoven in seiner 5. und seiner 6. Sinfonie. Die Romantik wird durch Franz Schubert, Anton Bruckner und Gustav Mahler vertreten. Zu ihrer Zeit geradezu atemberaubende Fortschrittlichkeit beweisen die Visionäre Richard Wagner, Alexander Skrjabin und Béla Bartók.

Wir sind sehr stolz darauf, Ihnen eine exquisite Riege von Dirigenten und Solisten präsentieren zu können. Elim Chan, Robert

Trevino und Ivor Bolton wurden bereits in Konzerten bei uns stürmisch bejubelt, nun haben wir sie wieder eingeladen. Ihr Debüt am Pult des Gürzenich-Orchesters feiern Susanna Mälkki und Tarmo Peltokoski, zwei Stars aus Finnland. Ungeduldig sehen wir der Zusammenarbeit mit unserem diesjährigen Artist in Residence entgegen: Seit Alexandre Kantorow 2019 als erst 22-Jähriger den berühmten Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb gewann, macht er als einer der aufregendsten Pianisten der Gegenwart eine Weltkarriere. Alle anderen Solistinnen und Solisten, die wir engagiert haben, gehören ebenfalls zur Crème de la Crème der internationalen Klassik-Szene.

Sie, liebes Publikum, möchten wir ermuntern, sich mit uns auf diese vielfältige musikalische Entdeckungstour zu begeben. Und damit Sie Ihre ganz persön-

liche Reiseroute durch die Saison 2023/24 planen können, stellen wir Ihnen auf den Seiten 31–57 alle Abos der kommenden Spielzeit vor. Darunter finden Sie neben den Ihnen bekannten Abos erstmals auch thematische Abo-Reihen, in denen Klavier-Enthusiasten oder Neue-Musik-Fans voll auf ihre Kosten kommen.

Musik ist voller Wunder. Sie verbindet Menschen und bringt sie zusammen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen.

**François-Xavier Roth**  
*Gürzenich-Kapellmeister  
und Generalmusikdirektor  
der Stadt Köln*

**Stefan Englert**  
*Geschäftsführender Direktor*





# Orchester- mitglieder

## 1. Violine

Torsten Janicke *1. Konzertmeister*  
Ursula Maria Berg *1. Konzertmeisterin*  
Natalie Chee *1. Konzertmeisterin*  
Jordan Ofiesh *stv. Konzertmeister*  
Anna Heygster *stv. Konzertmeisterin*  
Alvaro Palmen *Vorspieler*  
Dylan Naylor *Vorspieler*  
Rose Kaufmann  
Adelheid Neumayer-Goosses  
Demetrius Polyzoides  
Elisabeth Polyzoides  
Colin Harrison  
Petra Hiemeyer  
Anna Kipriyanova  
Juta Õunapuu-Mocanita  
Toshiko Tamayo  
Daniel Dangendorf  
Nikolai Amann  
Valentin Ungureanu  
Amelie Gehweiler  
Susanne Schmidt  
Wan-Jo Lin\*

## 2. Violine

Sergey Khvorostukhin *Stimmführer*  
Christoph Rombusch *stv. Stimmführer*  
Marie Šparovec *stv. Stimmführerin*  
Andreas Heinrich *Vorspieler*  
Miyeon Lee *Vorspielerin*  
Martin Richter  
Sigrid Hegers-Schwamm  
Joanna Becker  
Susanne Lang  
Nathalie Streichardt  
Jana Andraschke  
Hae-Jin Lee  
Anna Isabel Haakh  
Will Grigg

Guglielmo Dandolo Marchesi  
Anna van der Merwe  
Marina Rodríguez  
Ayane Okabe

## Viola

Nathan Braude *Solo*  
Öykü Canpolat *Solo*  
Susanne Duven *stv. Solo*  
Martina Horejsi-Kiefer *Vorspielerin*  
Bruno Toebrick  
Vincent Royer  
Gerhard Dierig  
Annegret Klingel  
Antje Kaufmann  
Ina Bichescu  
Eva-Maria Wilms  
Maria Scheid  
Rudi Winkler  
Sarah Aeschbach  
Felix Weischedel

## Violoncello

Ulrike Schäfer *Solo*  
Bonian Tian *Solo*  
Joachim Griesheimer *stv. Solo*  
Jee-Hye Bae *stv. Solo*  
Angela Chang *Vorspielerin*  
Franziska Leube  
Georg Heimbach  
Daniel Raabe  
Sylvia Borg-Bujanowski  
Katharina Apel-Hülshoff  
Julian Bachmann  
Maialen Eguiazabal Arruabarrena  
Elena Manrique Izquierdo\*

## Kontrabass

Johannes Seidl *Solo*  
Christian Geldsetzer *Solo*  
Johannes Esser *stv. Solo*

Konstantin Krell *Vorspieler*  
 Greta Bruns  
 Jason Witjas-Evans  
 Jon Mikel Martinez Valganon  
 Daniel López Giménez  
 Pavel Hudec

### **Flöte**

Alja Velkaverh-Roskams *Solo*  
 Paolo Ferraris *stv. Solo*  
 Priska Rauh  
 Yi-Ju Lin  
 Fedor Kalashnov\*

### **Oboe**

Horst Eppendorf *Solo*  
 Tom Owen *Solo*  
 Sebastian Poyault *stv. Solo*  
 Ikuko Homma *Englischhorn*  
 Lena Schuhknecht *Englischhorn*  
 Rees Webster\*

### **Klarinette**

Oliver Schwarz *Solo*  
 Blaž Šparovec *Solo*  
 Andreas Oberaigner *Stv. Solo*  
 Tino Plener  
 Thomas Adamsky *Bassklarinette*

### **Fagott**

Thomas Jedamzik *Solo*  
 Jörg Steinbrecher *stv. Solo*  
 Diana Rohnfelder *Kontrafagott*  
 Paulo Ferreira

### **Horn**

Egon Hellrung *Solo*  
 Markus Wittgens *Solo*  
 Johannes Schuster *stv. Solo*  
 Willy Bessems *stv. Solo*  
 Gerhard Reuber  
 Andreas Jakobs

Jens Kreuter  
 Jörn Köster  
 David Neuhoff

### **Trompete**

Bruno Feldkircher *Solo*  
 Simon de Klein *Solo*  
 Pierre Evano *stv. Solo*  
 Gábor János *stv. Solo*  
 Matthias Kiefer  
 Klaus v. d. Weiden  
 David Aguilar Troyano\*

### **Posaune**

Aaron Außenhofer-Stilz *Solo*  
 Pedro Olite Hernando *Solo*  
 Carsten Luz *stv. Solo*  
 Markus Lenzing *stv. Solo*  
 Christoph Schwarz *Bassposaune*  
 Jan Böhme *Bassposaune*  
 Han Yuan Chen\*

### **Tuba**

Karl-Heinz Glöckner *Solo*  
 Frederik Bauersfeld *Solo*

### **Pauke**

Robert Schäfer *Solo*  
 Peter Fleckenstein *Solo*

### **Schlagzeug**

Alexander Schubert *Solo*  
 Uwe Mattes *Solo*  
 Christoph Baumgartner  
 Ulli Vogtmann  
 Konstantin Thiersch\*

### **Harfe**

Antonia Schreiber *Solo*  
 Saskia Kwast *Solo*

\* Mitglied der Orchesterakademie

# Das Gürzenich- Orchester und



*Was lässt künstlerisches Miteinander zu einem nachhaltigen Erfolgsmodell werden? Ganz klar: Gegenseitiges Vertrauen, Wertschätzung, Mut zum Wagnis sowie die Gewissheit, dass man sich in der Verwirklichung ambitionierter Ziele aufeinander verlassen kann. All dies zeichnet die inzwischen 8-jährige Zusammenarbeit des Gürzenich-Orchesters mit seinem Chefdirigenten François-Xavier Roth aus – und macht sie zu einer äußerst fruchtbaren Liaison.*

Beide Seiten sind stets auf der Suche nach Botschaften, die Musik dem Publikum vermitteln kann. Dabei schlagen der Gürzenich-Kapellmeister und sein Orchester voller Entdeckergeist Brücken in die Gegenwart, realisieren international beachtete Uraufführungen bedeutender Komponisten der Jetztzeit, eröffnen neue Klangwelten, verlieren dabei aber niemals die große Tradition des Gürzenich-Orchesters aus dem Blick. Herausragende Werke des romantischen Repertoires von Johannes Brahms, Richard Strauss und Gustav Mahler erfuhren mit dem Gürzenich-Orchester ihre Uraufführung – heute für die etwa 130 Musikerinnen und Musiker Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Seit dem 19. Jahrhundert waren berühmte Dirigenten eng mit dem Orchester verbunden, zeigten sich fasziniert von seiner hohen Qualität und Wandlungsfähigkeit. Auch in den zurückliegenden Jahrzehnten prägten am Pult große Persönlichkeiten wie Otto Klemperer, Wolfgang Sawallisch, Günter Wand mit seinen legendären Bruckner-Interpretationen, Dmitrij Kitajenko, James Conlon oder Markus Stenz Klang und Stil des Gürzenich-Orchesters. François-Xavier Roth, Gründer des innovativen Orchesters *Les Siècles* sowie Erster Gastdirigent des London Symphony Orchestra, schreibt seit der Saison 2015/16 als Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln mit Elan diese Erfolgsgeschichte fort. Er setzt neue Impulse und begeistert Musikerinnen und Musiker genauso wie das Publikum durch Leidenschaft, Perfektion, unerschöpfliche Fantasie und Charisma.

Einen wichtigen Teil seiner Aufgabe sieht François-Xavier Roth darin, Musik einer breiten Allgemeinheit und allen Schichten der Gesellschaft zugänglich zu machen. Damit knüpft er unmittelbar an die Entstehungsgeschichte und den ursprünglichen »Auftrag« des Gürzenich-Orchesters an, das 1827 durch die Concert-Gesellschaft als Orchester für Köln und alle seine Bürger gegründet wurde. Der Gürzenich-Kapellmeister hat aus dieser Verantwortung heraus in jüngster Zeit Projekte wie das Bürgerorchester oder den Bürgerchor ins Leben gerufen: Musikbegeisterte Laien

# Gürzenich- Orchester

# François- Xavier Roth

sind hier eingeladen, zusammen mit dem Orchester und seinem Chefdirigenten aktiv Konzerte in der Kölner Philharmonie zu gestalten.

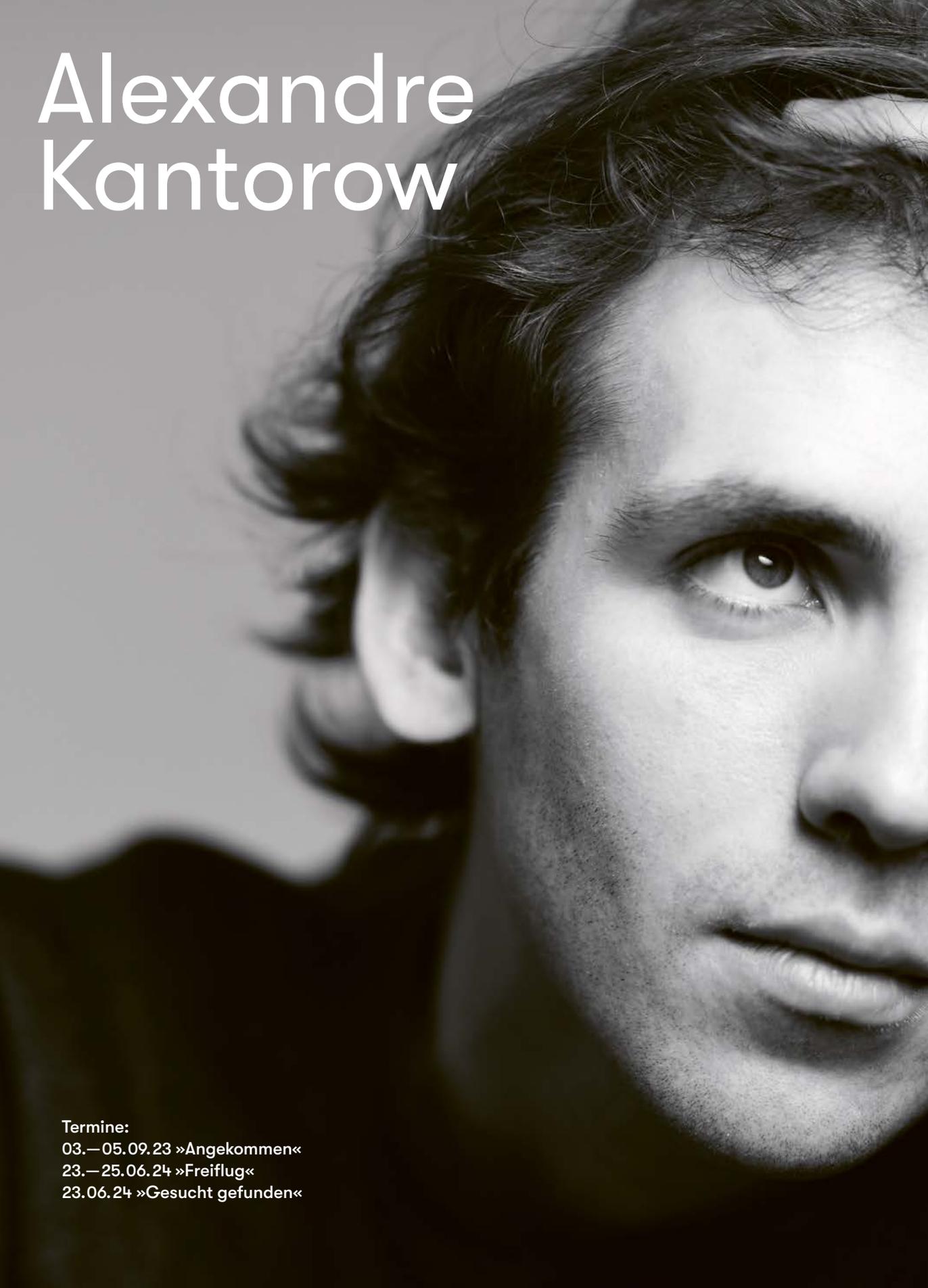
Auch die Förderung des musikalischen Nachwuchses ist François-Xavier Roth ein Herzensanliegen. Zusammen mit Musikerinnen und Musikern des Orchesters gründete er die Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters, die sich als Talentschmiede begabter Instrumentalistinnen und Instrumentalisten zu Beginn ihrer Berufskarriere versteht. An das junge und jüngste Publikum wenden sich Angebote wie Kindergarten-Konzerte, Schul- und Familienkonzerte sowie Workshops. Sie werden durch das preisgekrönte Education-Programm *Ohrenauf!* des Gürzenich-Orchesters realisiert. *Ohrenauf!* kann 2024 sein 25-jähriges Jubiläum feiern und macht mit unterschiedlichsten Aktivitäten Musik als verbindende Sprache erfahrbar.

Die Bedeutsamkeit des Gürzenich-Orchesters als Orchester der Stadt Köln schlägt sich auch in beeindruckenden Zahlen nieder: In etwa 80 Konzerten pro Saison fasziniert es mehr als 100.000 Besucher, als Orchester der Oper Köln ist es zudem in jeder Spielzeit in etwa 160 Vorstellungen zu erleben. Zugleich trägt das Gürzenich-Orchester durch Tourneen den Ruf Kölns als Stadt der Musik hinaus in die Welt: In jüngster Zeit wurden François-Xavier Roth und seine Musikerinnen und Musiker in Japan und Südkorea gefeiert. Auch viel beachtete und hoch

gelobte Aufnahmen unter der Leitung von François-Xavier Roth sorgen für internationale Aufmerksamkeit: Der jüngste Träger des Ehrenpreises der Deutschen Schallplattenkritik hat mit dem Gürzenich-Orchester Gustav Mahlers 3. und 5. Sinfonie, die Sinfonien Nr. 1 und Nr. 4 von Robert Schumann, Sinfonische Dichtungen von Richard Strauss sowie die Sinfonien Nr. 4 und Nr. 7 von Anton Bruckner auf CD vorgelegt.



# Alexandre Kantorow

A black and white close-up portrait of a young man with dark, wavy hair, looking slightly to the right. The lighting is dramatic, highlighting the texture of his hair and the contours of his face.

Termine:

03.—05.09.23 »Angekommen«

23.—25.06.24 »Freiflug«

23.06.24 »Gesucht gefunden«

*Alexandre Kantorow ist erst 22 Jahre alt, als er 2019 den berühmten Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau gewinnt und mit dem selten verliehenen Grand Prix geehrt wird. Und er ist der erste französische Pianist, der diesen sensationellen Erfolg für sich verbuchen kann. Es folgt ein kometenhafter Aufstieg, Alexandre Kantorow erobert die großen Bühnen der Musikwelt, mit seinem Charme und dem einzigartigen Klang seines Spiels verzaubert er das Publikum. In der Saison 2023/24 dürfen wir Alexandre Kantorow als Artist in Residence beim Gürzenich-Orchester willkommen heißen. Mit François-Xavier Roth spricht er über seine junge Karriere, seine musikalische Prägung und über seine Liebe zur Musik von Franz Liszt und Camille Saint-Saëns.*

**François-Xavier Roth** Lieber Alexandre, du und ich, wir haben etwas gemeinsam: Wir wurden beide in Musikerfamilien hineingeboren. Bevor ich das Vergnügen hatte, dich zu entdecken, war ich bereits ein Bewunderer deines Vaters, der ein großer Dirigent und Geiger ist. Der Name Kantorow ist mir also seit Ewigkeiten vertraut. Wie war es für dich, in einer Musikerfamilie aufzuwachsen?

**Alexandre Kantorow** Ich glaube, es kommt ganz darauf an, wie deine Eltern dich erziehen und in welchen Bereichen sie dir Platz zur Entwicklung geben. In dieser Hinsicht hatte ich viel Glück, denn meine Eltern hatten wahrscheinlich sogar ein bisschen Angst, dass ich auch Profimusiker

werden würde. Sie wussten, dass es ein zweischneidiges Schwert sein kann, wenn Kinder dieselbe Laufbahn verfolgen wie ihre Eltern. Lange Zeit lebten wir daher nicht wirklich in der Musikwelt. Ich bin in der Peripherie aufgewachsen und habe normale Schulen besucht. Vergnügen am Klavierspiel hatte ich schon immer, weil wir ein Klavier zuhause hatten, und ich liebte dieses Instrument schon früh. Meine Eltern ließen mich also tatsächlich in einer Welt aufwachsen, wo Musik eher intuitiv und spielerisch angegangen wurde. Als ich dann erwachsen wurde, wuchs meine Liebe zur Bühne. Ich wollte wirklich aufs Podium und spielen.

**FXR** Du bist in der Nähe von Paris groß geworden?

**AK** Tatsächlich sind wir ständig umgezogen, aber niemals weit weg von Paris. Ich habe zum ersten Mal während des Gymnasiums in Paris gewohnt, und das war eine große Umstellung, weil ich eine Spezialmusikschule besuchte. Wir haben dort gemeinsam die Freuden des Musizierens entdeckt: die ersten Konzerte, ein bisschen Adrenalin. Plötzlich war ich in eine Welt von Musikerinnen und Musikern hineingeworfen.

**FXR** 2019 hast du den berühmten Tschaikowsky-Wettbewerb gewonnen. Wie ist das, plötzlich entdeckt zu werden und von einem Tag auf den anderen einen vollen Konzertkalender zu haben, mit so prestigeträchtigen Auftritten, wie du sie seitdem absolvierst?

# Artist in Residence

**AK** Das ist ganz seltsam, und vermutlich habe ich es immer noch nicht wirklich verarbeitet. Natürlich weiß man, wenn man sich zu einem Wettbewerb anmeldet, dass Karrieren sich von einem Tag auf den anderen verändern können. Aber es ist noch einmal etwas völlig anderes, sich genau in dieser Lage zu befinden, denn es ist wie im Auge des Zyklons. Es geschehen unheimlich viele Dinge um dich herum, und gleichzeitig glaube ich, dass ich eine Menge psychologische Abwehrmechanismen aktiviert hatte, einfach um mich konzentrieren und das, was ich tue, genießen zu können. Seltsamerweise begriff ich erst, als Corona fast neun Monate nach dem Wettbewerb ausbrach, wie unvorbereitet ich auf dieses neue Tourneeleben war. Ich war sehr hektisch, extrem müde, lebte sehr ungesund. Dann hatte ich plötzlich Zeit, um die Anforderungen dieser Karriere anzuschauen und zu begreifen, wie ich mich organisieren musste. Ich verstand, was passiert war und wo ich hinwollte. Und ich hatte Zeit, um neues Repertoire zu lernen und solider zu werden

**FXR** Du hast zahlreiche Termine mit großen Orchestern, mit großen Dirigentinnen und Dirigenten, außerdem spielst du Kammermusik. Wie ist es, in deinem Alter all diese Musik zu verdauen? Brauchst du Zeit? Baust du Wochen in deinen Kalender ein, in denen du nur übst?

**AK** Manchmal lerne ich Repertoire sehr schnell, weil ich muss. Ich kann die Noten

spielen, ich kann Ideen entwickeln, und der Instinkt und der Druck der Bühne bringt dann etwas zustande. Aber generell braucht man eine bestimmte Zeit, in der man das Stück vielleicht gar nicht übt, aber es trotzdem lernt, es sacken lässt. Daher versuche ich jetzt meistens, ein Werk weit im Voraus zu lernen, es dann ruhen zu lassen und dann zu ihm zurückzukehren. Dieser Zyklus des Wiederholens und Lernens und Ruhenlassens ist meiner Ansicht nach das, was einem die größte körperliche Freiheit gibt, sodass ich mich wirklich auf die Schlüsselemente der Musik konzentrieren kann.

**FXR** Wenn ich deinem Klavierspiel zuhöre, merke ich, dass es sich in klanglicher Hinsicht sehr vom Klang berühmter französischer Pianisten wie z. B. Samson François oder Jean-Philippe Collard unterscheidet. Deine Klangkultur, wo kommt sie her? Denn, wenn ich das sagen darf, sie ist gar nicht typisch französisch.

**AK** Für mich selbst ist das schwer zu beurteilen, aber ich vermute, dass diese Klangvielfalt an dem Zusammentreffen verschiedener Kulturkreise liegt: Ich bin mit einer Mischung aus französischen und russischen Lehrern aufgewachsen. Igor Lazko und Rena Shereshevskaya, mit der ich heute immer noch arbeite, entstammen einer Zeit in Moskau und St. Petersburg, zu der der Lehrer wichtiger war als der Student. Für mein Gefühl wurde da eine sehr starke Bindung zwischen Lehrer und Schüler entwickelt, eine Eigenheit, die bis

in die Zeit Rachmaninows zurückreicht. Es geht um eine sehr spezielle Traditionslinie, die intakt ist und die sich sehr auf den Klang konzentriert. Aber auch Persönlichkeiten wie Pierre-Laurent Aimard, der ein musikalisches Genie am Klavier ist, eine schöpferische Welt im Kopf hat und eine manische Energie besitzt, die alles, was er tut, wirkungsvoll und energiegeladen macht, haben mein Spiel geprägt. Ich habe das Gefühl, dass ich all diesen Lehrern zu einem guten Zeitpunkt in meinem Leben begegnet bin. Vielleicht kommt dieser gemischte Klang, den du bei mir hörst, von dieser ganzen Mixtur von Kulturen und unterschiedlichen Vorstellungen von Musik.

**FXR** Es ist sehr interessant, dass du für deine Konzerte mit dem Gürzenich-Orchester zwei Komponisten ausgewählt hast, die auch gute Freunde waren: Camille Saint-Saëns und Franz Liszt. Kannst du uns etwas über deine Sicht auf diese zwei Komponisten und diese zwei Klavierkonzerte erzählen?

**AK** Liszt war eine Zentralfigur der Romantik. Er war einer der am besten vernetzten Musiker aller Zeiten, weil seine Kreativität alle, die ihm begegneten, berührte. Ich glaube, man kann das hören, vor allem in seinem 2. Klavierkonzert. Da nimmt er eine Idee auf, die man bereits bei Beethoven und Schubert findet, nämlich die Verbindung aller Sätze einer Sinfonie oder einer Sonate mit einem roten Faden. Auch Saint-Saëns versucht, ein Werk zu schaffen, das über

die einfache Idee des Konzerts hinausgeht. In seinem 5. Klavierkonzert ersinnt er unglaublich vielfältige Arten, das Klavier klingen zu lassen. Ich habe nie ein Stück gesehen, das solche fast buddhistischen Momente hat, in denen der Komponist Mittel und Wege findet, die Harmonien aus dem Klavier erwachsen zu lassen. Beide Werke bieten ungewöhnlich viel Raum für den eigenen Ausdruck, aber auch für das Spiel mit dem Orchester und die Reaktion darauf.

**FXR** Und was bedeutet dir diese Residenz beim Gürzenich-Orchester?

**AK** Diese Residenz ist mir unglaublich wichtig. Vor allem heute, wo wir schnell von einem Ort zum anderen reisen und selten die Zeit haben, ein Orchester wirklich kennenzulernen, mit ihm zu arbeiten. Dieses Gefühl einer Verbindung, die durch wiederholtes Spiel mit einem Orchester – und auch mit dir – entsteht, ist eher selten und sehr wertvoll. Das ist für mich etwas Besonderes. Ich bin sehr neugierig auf den Klang des Orchesters, und natürlich ist die Kölner Philharmonie wunderschön. Ich bin sehr gespannt, wo uns das alles hinführt.

**FXR** Ich weiß jetzt schon, dass du die Herzen unseres Publikums erobern und mit deiner Musik begeistern wirst. Daran habe ich keinerlei Zweifel. Wir werden eine wunderbare Zeit zusammen haben!



# Soldaten



Edith Gabry als Marie in der  
Uraufführung der *Soldaten* 1965

*Zunächst die Vision einer Utopie, dann der konkrete Kompositionsauftrag, der eine Entstehungsgeschichte wie ein Krimi nach sich zog: Als Bernd Alois Zimmermanns Oper »Die Soldaten« schließlich 1965 vom Gürzenich-Orchester uraufgeführt wurde, geriet diese Premiere zu einem Skandal. Ironie des Schicksals: Heute ist der gigantische Monolith einer der wichtigsten und herausragendsten Meilensteine im Musiktheater-Repertoire des 20. Jahrhunderts. Ein szenisches Konzert mit diesem Schlüsselwerk der Moderne in der Regie von Calixto Bieto und unter der musikalischen Leitung von François-Xavier Roth bildet im Januar 2024 einen der Höhepunkte der Saison. Erst 2018 bewies das Gürzenich-Orchester durch eine spektakuläre, international hochgelobte Präsentation an der Oper Köln – ebenfalls unter dem Dirigat von François-Xavier Roth – eindrucksvoll seine historisch gewachsene, ganz besondere Beziehung zu diesem Stück.*

Dass Werke bei ihrer Uraufführung mitunter heftig abgelehnt, später dann aber in ihrer Bedeutsamkeit erkannt werden, spricht für den Instinkt derer, die sich von Anfang an mutig für Qualität und zukunftsweisendes Potenzial einsetzen. Risikobereitschaft und Offenheit für neue künstlerische Wege sind ein Bekenntnis. Das Gürzenich-Orchester schöpft daraus sein Selbstverständnis – und ging genau deshalb mit berühmten Uraufführungen in die Musikgeschichte ein. Die Präsentation von

# Aus Tradition am Puls der Zeit

Bernd Alois Zimmermanns *Die Soldaten* verweist nun erneut auf diese bedeutsame Rolle des Orchesters als Impulsgeber, als engagierter Mittler zwischen Tradition und Moderne.

Allein seit 1888, als das bereits 50 Jahre früher gegründete Gürzenich-Orchester zum Orchester der Stadt Köln wurde, standen auf seinen Programmen als Konzert- und Opernorchester mehr als 200 Uraufführungen und etwa 1.000 Erstaufführungen. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert vertrauten prominente Komponisten wie Gustav Mahler (3. und 5. Sinfonie), Richard Strauss (*Till Eulenspiegel*, *Don Quixote*) oder Erich Wolfgang Korngold (*Die tote Stadt*) dem Gürzenich-Orchester ihre neuesten Partituren an. Béla Bartóks *Der wunderbare Mandarin* löste bei der Kölner Uraufführung 1926 – genau wie Zimmermanns *Die Soldaten* knapp 40 Jahre später – einen der größten Theaterskandale der Weimarer Republik aus und gehört heute ebenfalls zu den unverzichtbaren »Klassikern« des 20. Jahrhunderts.

## **Frischer Blick nach vorne**

Auch in jüngster Zeit findet das Gürzenich-Orchester durch seine engagierte Spurensuche und durch sein sicheres Gefühl für neue Strömungen internationale Beachtung. Egal ob mit bedeutenden Erstaufführungen oder mit Uraufführungen sinfonischer Werke von Komponisten wie York

Höller, Philippe Manoury, Miroslav Srnka, Márton Illés und Vito Žuraj (viele davon als Auftragskompositionen des Orchesters entstanden): Das Gürzenich-Orchester möchte dazu anregen, sich immer wieder auf bislang Ungehörtes einzulassen.

Die Konzertsaison 2023/24 ist geprägt vom lebendigen Kontrast zwischen zeitgenössischer Musik und dem großen klassischen und romantischen Repertoire. Die Uraufführung eines neuen Werks von Enno Poppe sowie Erstaufführungen von Kompositionsaufträgen des Gürzenich-Orchesters (Mark Andres' *Vier Echografien* von 2023, Éric Montalbettis *Ouverture Philharmonique* von 2021) sind die logische Fortsetzung des zweiten dramaturgischen Saison-Schwerpunkts »Wiener Klassik«, einer ebenfalls von Visionen und zukunftsweisenden Ideen gekennzeichneten Stilepoche.

## **Aufbruch zu neuen Horizonten**

Neugier, eine Triebkraft menschlichen Denkens und Fühlens: Gerade Musik, diese Kunstgattung, die unsere Emotionen am unmittelbarsten anspricht, lebt von Offenheit und Unvoreingenommenheit, außerdem vom Mut zum Wagnis. Sich dem nicht zu verschließen, was die eigene Zeit hervorbringt, ermöglicht ungeahnte Perspektiven und lässt den Puls einer sich ständig wandelnden Gesellschaft ganz unmittelbar spüren. So auch im Fall von Bernd Alois Zimmermann, den das





Der Komponist der Oper *Die Soldaten*, Bernd Alois Zimmermann (l.), unterhält sich mit dem Dirigenten und musikalischen Leiter Michael Gielen während einer Probe im Kölner Opernhaus am 12. Februar 1965.

Gürzenich-Orchester bereits seit 1945 mit der Uraufführung von nicht weniger als sieben Orchesterwerken gefördert hatte. Als die Stadt Köln den Komponisten 1958 mit den *Soldaten* beauftragte, begann für alle, die an der Entstehung dieser Oper beteiligt waren, ein hürdenreicher Weg mit Höhen und Tiefen, Verzögerungen, Intrigen, Krisen und hart erkämpften Zugeständnissen.

Nachdem Wolfgang Sawallisch, der damalige Kölner Generalmusikdirektor, das Werk abgelehnt hatte, erklärte sich erst sechs Jahre später Michael Gielen dazu bereit, sich den bis dahin nie gekannten Herausforderungen der exorbitant schwierigen Partitur zu stellen. Unter dem Einfluss des Gürzenich-Kapellmeisters Günter Wand, der zu diesem Zeitpunkt Zimmermanns musikalische Entwicklung und damit auch *Die Soldaten* rigoros ablehnte, boykottierte während der Proben auch das Orchester die inzwischen von Bernd Alois Zimmermann erstellte veränderte Fassung – ein aufreibender Nervenkrieg, der 1965 schließlich in die ausgebuhte Premiere mündete. Doch der anfängliche Schock wandelte sich bald in Triumph, denn ab 1968 trat die Oper ihren Siegeszug um die Welt an, der bis heute andauert.

In unseren Tagen erscheint eine Aufführung von geradezu erschreckender Aktualität. Denn Bernd Alois Zimmermanns Opus magnum ist eine drastische Schilderung der zerstörerischen Wirkung von Krieg und Gewalt, ein gnadenloser

Hinweis auf die »allzu dünne Decke der Zivilisation und der Vernunft« (Malte Krasting). Insofern spannt das Gürzenich-Orchester mit den *Soldaten* nicht nur einen Bogen von der eigenen großen Geschichte ins Hier und Jetzt, sondern formuliert auch einen eindringlichen Appell zum Frieden und zum Erhalt unseres Planeten.

Volker Sellmann

## **Bernd Alois Zimmermann**

### *Die Soldaten*

- Do **18.01.24** Kölner Philharmonie
- So **21.01.24** Elbphilharmonie Hamburg
- So **28.01.24** Philharmonie de Paris

Sixième.

S I N F O N I E

P A S T O R A L E

*en fa majeur:*

• F D U R •

de

Louis van Beethoven.

*Oeuvre 68.*

Partition.

---

*Propriété des Editeurs.*

Prix 3Thlr.

*à Leipzig,*

*Chez Breitkopf & Härtel.*

## Schönheit und Vollkommen- heit

## Haydn Mozart Beethoven

Ein Konzertbetrieb ohne die Sinfonien Haydns oder Mozarts? Undenkbar. Auftritte international führender Solisten unter Verzicht auf die großen Klavier- und Violinkonzerte der beiden Komponisten? Ernüchternd. Ein Spielplan ohne Beethovens 5. Sinfonie und die »Pastorale« oder die brillanten Opern- und Konzertarien von Mozart? Ein kultureller Kahlschlag! Gäbe es das Schaffen der drei großen Protagonisten der Wiener Klassik nicht, wäre die Musiklandschaft in nahezu sämtlichen Bereichen um unzählige Meisterwerke ärmer: Kaum eine Gattung lässt sich finden, die von Haydn, Mozart und Beethoven nicht maßgeblich mitgeprägt wurde, weshalb bereits Franz Xaver Niemetschek im Jahr 1798 Mozarts gesamtes Œuvre in den Rang der Klassiker erhob: »Alles, was er schrieb, trägt den deutlichen Stempel der klassischen Schönheit«.

### »Shakespeare der Musik«

Das Gürzenich-Orchester Köln richtet in dieser Spielzeit den Fokus auf die drei »Klassiker« Haydn, Mozart und Beethoven, die erstmals von Beethovens Mentor und Mäzen Graf von Waldstein ins gegenseitige Verhältnis gesetzt wurden: Er schrieb seinem Schützling 1792 ins Stammbuch, er solle »Mozart's Geist aus Haydens [sic!] Händen« erhalten. Natürlich sind auf dem Programm der Saison 2023/24 jene berühmten Werke vertreten, die Haydn für das musikbegeisterte Londoner Publikum schrieb: Musik, deren Größe und Erhabenheit voll und ganz dem entsprach, was die Zeitgenossen damals mit dem Schaffen dieses »Shakespeare der Musik« verbanden.

Als besonderen Höhepunkt präsentiert François-Xavier Roth die Sinfonie Nr. 104 von Joseph Haydn, mit der er sein sinfonisches Lebenswerk krönte: Zwei Tage nach der umjubelten Uraufführung am 4. Mai 1795 im King's Theatre – der Abend ging als das wohl spektakulärste Londoner Konzert Haydns in die Musikgeschichte ein – erschien im *Morning Chronicle* eine Rezension, in der es heißt, das Stück werde wegen seiner »Fülle«, seines »Reichtums« und seiner »Majestät« von den »besten Kunstrichtern« für ein Werk gehalten, »das alle anderen Kompositionen Haydns übertreffe«. Schluss- und Höhepunkt dieses Konzerts war die dramatische *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10, die zu den größten Meisterwerken des

# Wiener Klassik

Komponisten zählt. Bereits die Zeitgenossen wussten kaum, was sie daran mehr bewundern sollten: die dramatische Größe dieser aufregenden Musik, die harmonische Kühnheit, den Aufruhr der Gefühle, die melodische Wucht der Gesangslinien oder die subtile Instrumentationskunst. Haydn schrieb das Bravourstück für die italienische Primadonna Brigida Giorgi Banti, die seinerzeit am King's Theatre sensationelle Erfolge feierte. Im Konzert mit François-Xavier Roth am Pult übernimmt den Solopart Anna Lucia Richter, die mit ihrem hellen, schlanken Mezzosopran international für Begeisterung sorgt.

Wohl jedem Konzertzgänger ist der Epochenbegriff »Wiener Klassik« geläufig, der auf die historische und ästhetische Einzigartigkeit der drei Komponisten Haydn, Mozart und Beethoven und ihre lokale Bindung an die Hauptstadt der Donaumonarchie abzielt. Weniger bekannt ist, dass er erst Anfang des 20. Jahrhunderts geprägt wurde – und zwar in Analogie zur »Weimarer Klassik« der deutschen Literaturgeschichte, obwohl in der Musik eine Bezugnahme auf die klassische Antike (selbst auf indirektem Weg, wie in der Literatur) nicht möglich war. Schon deshalb fasste man die musikalische Klassik, unter die man zeitlos gültige Werke subsumierte, weiter – mit Begriffen wie »beredete Größe«, »Wahrheit und Ausdruckstiefe«, »vornehme, fast schlichte Haltung« sowie »Schönheit und Vollkommenheit«. So jedenfalls charakterisierte der berühmte Musikhistoriker Guido Adler, zu dessen

Schülern auch Anton Webern zählte, als einer der ersten die »Wiener klassische Schule« im *Handbuch der Musikgeschichte* von 1924.

Schönheit und Vollkommenheit: Schon immer waren die Werke Mozarts mit diesen beiden Begriffen verknüpft, auch seine Wiener und Salzburger Sinfonien, von denen François-Xavier Roth die in A-Dur KV 201 aufs Programm gesetzt hat – ein herausragendes Werk, das viele Musikhistoriker als ersten, echten Beweis von Mozarts Genialität ansahen. Mit dieser Komposition hat der damals 18-jährige Komponist hinsichtlich formaler Symmetrie, harmonischer Progression, zyklischer Verknüpfung der musikalischen Gedanken und der häufig erwähnten motivisch-thematischen Arbeit einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung des klassischen Stils mit seiner omnipräsenten Sonatenform geleistet: jenes Formmodells mit Exposition, Durchführung und Reprise, das dem Hörer als eine Art Leitfaden und Orientierungshilfe dient.

## **Warum gerade Wien?**

Dass sich die Stilmerkmale der Wiener Klassik, die von Haydn bis Brahms und darüber hinaus eine der Hauptgrundlagen der klassisch-romantischen Musiksprache geblieben sind, ausgerechnet in Wien entwickeln konnten, hatte gute Gründe. Denn in der österreichischen Hauptstadt begegnete man musikalischen Einflüssen



Ivor Bolton  
dirigiert die Konzerte »Tiefenscharf«  
15.–17.10.23

# Wiener Klassik

seinerzeit so offen wie in keiner anderen Musikmetropole mit vergleichbarer musikalischer Infrastruktur. In Wien trafen sich die »moderne« italienische Instrumentalmusik, die österreichisch-süddeutsche Unterhaltungsmusik und die volksmusikalischen Idiome des Habsburgerreichs. Zudem wurden hier die Traditionen der Opera seria, der Opera buffa und der Opéra comique mit denen des deutschen Singspiels konfrontiert, mit den Reformen Glucks und den josephinischen Bestrebungen nach einem deutschen Nationaltheater. Auf dem Nährboden dieser vielschichtigen urbanen Musikkultur konnte sich der klassische Stil Haydns und Mozarts entwickeln, die neben einer Freundschaft auch gegenseitige Wertschätzung verband. Dies zu einer Zeit, als die Instrumentalmusik zur autonomen Kunst erhoben wurde und ein öffentliches bürgerliches Musikleben entstand, das noch heute das Geschehen in unseren Konzertsälen und Musiktheatern prägt. Den dritten »Klassiker« Beethoven zog es nach Wien, weil hier der Fortschritt bereits durch Haydn und Mozart Gestalt angenommen hatte: Gegenseitig inspirierte man sich zu neuen Kompositionsformen, vor allem bei Streichquartett und Sinfonie, die so zur publikumswirksamsten Instrumentalgattung wurde.

## Höhere Weltenordnung

Mit Beethovens »Schicksalssinfonie« und seiner »Pastorale«, dirigiert von Riccardo Minasi und Ivor Bolton, widmet sich das Gürzenich-Orchester gleich zwei herausragenden Werken des Komponisten. In der Fünften zeigt sich im berühmten »Klopfmotiv« beispielhaft ein wesentliches Merkmal des klassischen Stils: dass sich nämlich ein musikalischer Gedanke für größtmögliche Veränderungen eignen und in sämtlichen Entwicklungsstadien vom Hörer wiedererkannt werden muss. Die »Pastorale« wiederum, Beethovens 6. Sinfonie, deutet mit ihrer poetischen Grundstimmung voraus in die Romantik: ein liches Landschaftsidyll von bukolischer Heiterkeit, Musik, die von in sich bewegten Naturbildern bestimmt wird. »Ankunft auf dem Lande«, »Szene am Bach«, das »Lustige Zusammensein der Landleute« bis hin zu einem stürmischen Gewitter: Beethoven ging es hierbei nicht um musikalische Illustration, sondern nach eigenen Worten um »mehr Ausdruck der Empfindung als Malerey«. Denn obgleich es zum Sujet der »Pastorale« durchaus zeitgenössische Vorbilder gab, verstand Beethoven das Werk als Symbol für eine höhere Weltenordnung, in die der Mensch harmonisch eingebunden ist.

Ob Schubert, Brahms oder Mahler (deren Werken sich das Gürzenich-Orchester in dieser Spielzeit ebenfalls widmet): Alle nachfolgenden Komponisten mussten sich an dem gewaltigen Erbe

der Wiener Klassik messen lassen, deren Vertreter bis heute in der Gunst des Publikums ganz oben stehen. Warum das so ist? Vielleicht, weil auf der Grundlage einer universellen Klangsprache das Abweichen von der Norm umso aufregender gestaltet werden kann. Genau das ist das Neue in der Musikgeschichte, genau das begeistert Hörerinnen und Hörer bis heute: ein Schatz aus der Vergangenheit, der das Gürzenich-Orchester von der ersten Stunde an begleitet hat und der in moderner Lesart auch weiterhin eine wichtige Säule in der Programmgestaltung bleiben wird. Dabei deutet der diesjährige Saisonschwerpunkt »Wiener Klassik« bereits in die Zukunft: Anlässlich des 150. Geburtstags von Arnold Schönberg rücken nämlich in der Saison 2024/25 jene Komponisten in den Fokus, die unter dem Sammelbegriff »Zweite Wiener Schule« in die Musikgeschichte eingingen: Erneut eine Gruppe höchst individueller Persönlichkeiten, die in der österreichischen Hauptstadt, allerdings nun unter gänzlich anderen historischen Voraussetzungen, die Weichen für die musikalische Moderne stellten.

*Harald Hodeige*

### **Konzerte zum Schwerpunkt »Wiener Klassik«**

#### **»Angekommen« 03.–05.09.23**

Mit Werken von Bartók, Liszt und Haydn  
S. 61

#### **»Tiefenscharf« 15.–17.10.23**

Mit Werken von Haydn, Britten  
und Beethoven  
S. 62

#### **»Liebe Liebe« 12.–14.05.24**

Mit Werken von Mozart, Haydn und Poppe  
S. 73

#### **»Großes Kino« 19.05.24**

Mit Werken von Haydn, Mozart  
und Beethoven  
S. 73



**ABOS**

# Abos

Musikliebende Kölner gründeten vor fast 200 Jahren das Gürzenich-Orchester. Bis heute wird es von der Leidenschaft seines außergewöhnlichen Publikums getragen. Mit einem Abo beim Gürzenich-Orchester werden Sie Teil einer Gemeinschaft von Musikliebhabern, die sich zusammen mit uns auf immer neue musikalische Entdeckungsreisen begibt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

## Ihre Vorteile

### **Musikgenuss garantiert**

Feste Konzerttermine in Ihrem Kalender

### **Stammplatz**

Feste Sitzplätze im Großen und Kleinen Abonnement

### **Sparen**

Bis zu 30% Ermäßigung, keine VVK-Gebühren und Einzelkarten mit 15% Rabatt

### **Entspannt ankommen**

Konzertticket als VRS-Ausweis

### **Mehr erleben**

Zugang zu Sonderveranstaltungen

### **Nie ausverkauft**

Vorkaufsrecht beim Kartenkauf

### **Gut informiert**

Konzert-Premailings

## Unsere Abos

### **Großes Abo**

Sonntag, Montag oder Dienstag je  
10 Konzerte auf Ihrem Stammplatz

### **Kleines Abo**

Sonntag, Montag oder Dienstag je  
5 Konzerte auf Ihrem Stammplatz.  
Erhältlich als Kleines Abo A oder B

### **FXR-Abo**

Montag oder Dienstag je 4 Konzerte unter  
der Leitung von François-Xavier Roth

### **Piano Power**

4 Konzerte mit jungen Klaviervirtuosens

### **Unerhört**

3 Konzerte, 3 Hörerlebnisse  
der besonderen Art

### **Familien-Abo**

Ausschließlich Sonntag  
je 3 Konzerte, die Sie mit bis zu zwei  
Kindern besuchen können.

## Wahlabos

### **Viererkarte**

4 Gutscheine für die Konzerte  
am Montag und Dienstag

### **Kammermusik-Abo**

3 Gutscheine für ausgewählte  
Kammerkonzerte des Gürzenich-  
Orchesters in der Kölner Philharmonie

## Abo-Service

in den Opern-Passagen am  
Offenbachplatz

Mo—Fr: 10—18 Uhr

Sa: 11—18 Uhr

T (0221) 221 282 40

[abo@guerzenich-orchester.de](mailto:abo@guerzenich-orchester.de)

Kartenservice der Bühnen Köln  
Postfach 101061  
50450 Köln

Anna Lucia Richter  
Solistin in den Konzerten »Liebe Liebe«  
12.—14.05.24



# Großes Abo

10  
Konzerte

35

Die ganze Vielfalt unseres Programms erleben Sie im großen Abonnement. Neben François-Xavier Roth kommt das Who's who der Dirigentinnen und Dirigenten: Susanna Mälkki und Tarmo Peltokoski debütieren am Pult des Gürzenich-Orchesters, außerdem freuen wir uns auf Elim Chan, Ivor Bolton, Robert Trevino, Juanjo Mena und Michele Mariotti. Star-Solistinnen und -Solisten wie Golda Schultz, Siobhan Stagg, Jan Lisiecki und James Ehnes beehren uns, Artist in Residence ist der sensationelle junge Pianist Alexandre Kantorow. Von der Wiener Klassik über die Romantik bis hin zur Musik des 20. und 21. Jahrhunderts reicht das Spektrum: musikalischer Hochgenuss all-inclusive!

<b>So</b>	382	302	236	160	124 €
<b>Mo</b>	334	264	207	140	109 €
<b>Di</b>	334	264	207	140	109 €

# Sonntag 11 Uhr

# Großes Abo

## Angekommen

03.09.23

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77  
**Liszt** Konzert für Klavier und  
Orchester Nr. 2 A-Dur  
**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104  
»London«

Alexandre Kantorow, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

## Tiefenscharf

15.10.23

**Haydn** Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95  
**Britten** Nocturne für Tenor und  
Kammerorchester op. 60  
**Beethoven** Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68  
»Pastorale«

Andrew Staples, Tenor  
Ivor Bolton, Dirigent

## Traumwandler

12.11.23

**Dutilleux** *Tout un monde lointain*  
für Violoncello und Orchester  
**Schubert** Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944  
»Die Große«

Alban Gerhardt, Violoncello  
Susanna Mälkki, Dirigentin

## Grenzenlos

17.12.23

**Andre** *Vier Echografien*  
**Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108  
François-Xavier Roth, Dirigent

## Nordwind

04.02.24

**Salonen** *Helix*  
**Grieg** Konzert für Klavier und Orchester  
a-Moll op. 16  
**Sibelius** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43  
Jan Lisiecki, Klavier  
Tarmo Peltokoski, Dirigent

## Nachthell

25.02.24

**Brahms** Konzert für Violine  
und Orchester D-Dur op. 77  
**Elgar** Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63  
James Ehnes, Violine / Juanjo Mena, Dirigent

## Neustart

17.03.24

**Strawinsky** *Symphonies d'instruments à vent*  
**Bernstein** Serenade für Violine, Streichorchester,  
Harfe und Schlagzeug nach Platons *Symposion*  
**Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93  
Simone Lamsma, Violine / Robert Trevino, Dirigent

## Ekstase

14.04.24

**Prokofjew** Konzert für Klavier und  
Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26  
**Wagner** Vorspiel und Liebestod aus  
*Tristan und Isolde* WWV 90  
**Skrjabin** *Le Poème de l'Extase*  
Benjamin Grosvenor, Klavier / Elim Chan, Dirigentin

## Liebe Liebe

12.05.24

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505  
**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10  
**Poppe** Neues Werk  
Anna Lucia Richter, Mezzosopran  
Ammiel Bushakevitz, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

## Freiflug

23.06.24

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*  
**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103 für Klavier  
und Orchester »L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«  
**Debussy** *Trois Nocturnes*  
**Ravel** *Boléro*  
Alexandre Kantorow, Klavier  
Kammerchor der Universität zu Köln  
François-Xavier Roth, Dirigent

## Angekommen 04.09.23

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77  
**Liszt** Konzert für Klavier und  
Orchester Nr. 2 A-Dur  
**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104  
»London«

Alexandre Kantorow, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

---

## Tiefenscharf 16.10.23

**Haydn** Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95  
**Britten** Nocturne für Tenor und  
Kammerorchester op. 60  
**Beethoven** Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68  
»Pastorale«

Andrew Staples, Tenor  
Ivor Bolton, Dirigent

---

## Traumwandler 13.11.23

**Dutilleux** *Tout un monde lointain*  
für Violoncello und Orchester  
**Schubert** Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944  
»Die Große«

Alban Gerhardt, Violoncello  
Susanna Mälkki, Dirigentin

---

## Grenzenlos 18.12.23

**Andre** *Vier Echografien*  
**Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

François-Xavier Roth, Dirigent

---

## Nordwind 05.02.24

**Salonen** *Helix*  
**Grieg** Konzert für Klavier und Orchester  
a-Moll op. 16  
**Sibelius** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Jan Lisiecki, Klavier  
Tarmo Peltokoski, Dirigent

## Nachthell 26.02.24

**Brahms** Konzert für Violine  
und Orchester D-Dur op. 77  
**Elgar** Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63

James Ehnes, Violine / Juanjo Mena, Dirigent

---

## Neustart 18.03.24

**Strawinsky** *Symphonies d'instruments à vent*  
**Bernstein** Serenade für Violine, Streichorchester,  
Harfe und Schlagzeug nach Platons *Symposion*  
**Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Simone Lamsma, Violine / Robert Trevino, Dirigent

---

## Liebe Liebe 13.05.24

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505  
**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10  
**Poppe** Neues Werk

Anna Lucia Richter, Mezzosopran  
Ammiel Bushakevitz, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

---

## Lichtwärts 03.06.24

**Verdi** *Messa da Requiem*

Eleonora Burrato, Sopran / Marie-Nicole Lemieux, Alt  
Liparit Avetisyan, Tenor / Giorgi Manoshvili, Bass  
Chor der Oper Köln / WDR Rundfunkchor  
Michele Mariotti, Dirigent

---

## Freiflug 24.06.24

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*  
**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103  
für Klavier und Orchester  
»L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«

**Debussy** *Trois Nocturnes*  
**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier  
Kammerchor der Universität zu Köln  
François-Xavier Roth, Dirigent

## Angekommen

05.09.23

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77  
**Liszt** Konzert für Klavier und  
Orchester Nr. 2 A-Dur  
**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104  
»London«

Alexandre Kantorow, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

## Tiefenscharf

17.10.23

**Haydn** Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95  
**Britten** Nocturne für Tenor und  
Kammerorchester op. 60  
**Beethoven** Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68  
»Pastorale«

Andrew Staples, Tenor  
Ivor Bolton, Dirigent

## Traumwandler

14.11.23

**Dutilleux** *Tout un monde lointain*  
für Violoncello und Orchester  
**Schubert** Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944  
»Die Große«

Alban Gerhardt, Violoncello  
Susanna Mälkki, Dirigentin

## Grenzenlos

19.12.23

**Andre** *Vier Echografien*  
**Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108  
François-Xavier Roth, Dirigent

## Nachthell

27.02.24

**Brahms** Konzert für Violine  
und Orchester D-Dur op. 77  
**Elgar** Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63  
James Ehnes, Violine  
Juanjo Mena, Dirigent

## Neustart

19.03.24

**Strawinsky** *Symphonies d'instruments à vent*  
**Bernstein** Serenade für Violine, Streichorchester,  
Harfe und Schlagzeug nach Platons *Symposion*  
**Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93  
Simone Lamsma, Violine / Robert Trevino, Dirigent

## Ekstase

16.04.24

**Prokofjew** Konzert für Klavier und  
Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26  
**Wagner** Vorspiel und Liebestod aus  
*Tristan und Isolde* WWV 90  
**Skrjabin** *Le Poème de l'Extase*  
Benjamin Grosvenor, Klavier / Elim Chan, Dirigentin

## Liebe Liebe

14.05.24

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505  
**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10  
**Poppe** Neues Werk  
Anna Lucia Richter, Mezzosopran  
Ammiel Bushakevitz, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

## Lichtwärts

04.06.24

**Verdi** *Messa da Requiem*

Eleonora Burrato, Sopran / Marie-Nicole Lemieux, Alt  
Liparit Avetisyan, Tenor / Giorgi Manoshvili, Bass  
Chor der Oper Köln / WDR Rundfunkchor  
Michele Mariotti, Dirigent

## Freiflug

25.06.24

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*  
**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103 für Klavier  
und Orchester »L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«  
**Debussy** *Trois Nocturnes*  
**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier / Kammerchor der  
Universität zu Köln / François-Xavier Roth, Dirigent

Elim Chan  
dirigiert die Konzerte »Ekstase«  
14.–16.04.24





Jan Lisiecki  
Solist in den Konzerten »Nordwind«  
04.—06.02.24

# Kleines Abo A

5  
Konzerte

41

Zwei Programme des Gürzenich-Kapellmeisters François-Xavier Roth eröffnen das Kleine Abo A. Gemeinsam mit Alexandre Kantorow vermisst er den musikalischen Raum von Joseph Haydn bis Béla Bartók, bevor er mit seinem Orchester die Klangmassive von Anton Bruckner erklimmt. Die Dirigentinnen und Dirigenten Tarmo Peltokoski, Robert Trevino, Elim Chan und Michele Mariotti ziehen Sie gemeinsam mit großen Solistinnen und Solisten wie Jan Lisiecki, Benjamin Grosvenor, Simone Lamsma oder Elenora Burrato in ihren Bann. Freuen Sie sich außerdem auf einen attraktiven Mix mit Werken von Jean Sibelius, Leonard Bernstein, Richard Wagner und Giuseppe Verdi.

<b>So</b>	215	170	133	90	70 €
<b>Mo</b>	203	160	125	85	66 €
<b>Di</b>	203	160	125	85	66 €

**Angekommen**

03.09.23

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77

**Liszt** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104

»London«

Alexandre Kantorow, Klavier

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Grenzenlos**

17.12.23

**Andre** *Vier Echografien*

**Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Nordwind**

04.02.24

**Salonen** *Helix*

**Grieg** Konzert für Klavier und Orchester  
a-Moll op. 16

**Sibelius** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Jan Lisiecki, Klavier

Tarmo Peltokoski, Dirigent

---

**Neustart**

17.03.24

**Strawinsky** *Symphonies d'instruments à vent*

**Bernstein** Serenade für Violine, Streichorchester,  
Harfe und Schlagzeug nach Platons *Symposion*

**Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Simone Lamsma, Violine

Robert Trevino, Dirigent

---

**Ekstase**

14.04.24

**Prokofjew** Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 3 C-Dur op. 26

**Wagner** Vorspiel und Liebestod aus  
*Tristan und Isolde* WWV 90

**Skrjabin** *Le Poème de l'Extase*

Benjamin Grosvenor, Klavier

Elim Chan, Dirigentin

# Montag 20 Uhr

**Angekommen** 04.09.23

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77

**Liszt** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104

»London«

Alexandre Kantorow, Klavier

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Grenzenlos** 18.12.23

**Andre** *Vier Echografien*

**Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Nordwind** 05.02.24

**Salonen** *Helix*

**Grieg** Konzert für Klavier und Orchester

a-Moll op. 16

**Sibelius** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Jan Lisiecki, Klavier

Tarmo Peltokoski, Dirigent

---

**Neustart** 18.03.24

**Strawinsky** *Symphonies d'instruments à vent*

**Bernstein** Serenade für Violine, Streichorchester,

Harfe und Schlagzeug nach Platons *Symposion*

**Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Simone Lamsma, Violine

Robert Trevino, Dirigent

---

**Lichtwärts** 03.06.24

**Verdi** *Messa da Requiem*

Eleonora Burrato, Sopran / Marie-Nicole Lemieux, Alt

Liparit Avetisyan, Tenor / Giorgi Manoshvili, Bass

Chor der Oper Köln / WDR Rundfunkchor

Michele Mariotti, Dirigent

# Dienstag 20 Uhr

# 43

**Angekommen** 05.09.23

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77

**Liszt** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104

»London«

Alexandre Kantorow, Klavier

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Grenzenlos** 19.12.23

**Andre** *Vier Echografien*

**Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Neustart** 19.03.24

**Strawinsky** *Symphonies d'instruments à vent*

**Bernstein** Serenade für Violine, Streichorchester,

Harfe und Schlagzeug nach Platons *Symposion*

**Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Simone Lamsma, Violine

Robert Trevino, Dirigent

---

**Ekstase** 16.04.24

**Prokofjew** Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 3 C-Dur op. 26

**Wagner** Vorspiel und Liebestod aus

*Tristan und Isolde* WWV 90

**Skrjabin** *Le Poème de l'Extase*

Benjamin Grosvenor, Klavier

Elim Chan, Dirigentin

---

**Lichtwärts** 04.06.24

**Verdi** *Messa da Requiem*

Eleonora Burrato, Sopran / Marie-Nicole Lemieux, Alt

Liparit Avetisyan, Tenor / Giorgi Manoshvili, Bass

Chor der Oper Köln / WDR Rundfunkchor

Michele Mariotti, Dirigent



Susanna Mälkki  
dirigiert die Konzerte »Traumwandler«  
12.—14.11.23

# Kleines Abo B

5  
Konzerte

45

Große Sinfonien der Wiener Klassik und der Frühromantik erleben Sie im Abonnement B gleich in drei Programmen. Ivor Bolton entführt Sie in die Idylle der »Pastorale«, der 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, kombiniert mit Joseph Haydn und Benjamin Britzens Nocturne mit dem Tenor Andrew Staples. Die Stardirigentin Susanna Mälkki hat »Die Große« Sinfonie in C-Dur von Franz Schubert im Gepäck. Einen Klangteppich mit Werken von Haydn und Mozart webt François-Xavier Roth zusammen mit Anna Lucia Richter. Er verzaubert Sie zudem mit Musik von Ravel und Debussy. Brahms und Elgar stehen im Mittelpunkt der Konzerte von Juanjo Mena mit dem Geiger James Ehnes.

<b>So</b>	215	170	133	90	70 €
<b>Mo</b>	203	160	125	85	66 €
<b>Di</b>	203	160	125	85	66 €

**Tiefenscharf** 15.10.23

**Haydn** Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95

**Britten** Nocturne für Tenor und  
Kammerorchester op. 60

**Beethoven** Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68  
»Pastorale«

Andrew Staples, Tenor / Ivor Bolton, Dirigent

---

**Traumwandler** 12.11.23

**Dutilleux** *Tout un monde lointain*

für Violoncello und Orchester

**Schubert** Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Die Große«

Alban Gerhardt, Violoncello

Susanna Mälkki, Dirigentin

---

**Nachthell** 25.02.24

**Brahms** Konzert für Violine und Orchester

D-Dur op. 77

**Elgar** Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63

James Ehnes, Violine / Juanjo Mena, Dirigent

---

**Liebe Liebe** 12.05.24

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505

**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10

**Poppe** Neues Werk

Anna Lucia Richter, Mezzosopran

Ammiel Bushakevitz, Klavier

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Freiflug** 23.06.24

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*

**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103 für Klavier  
und Orchester »L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«

**Debussy** Trois Nocturnes

**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier

Kammerchor der Universität zu Köln

François-Xavier Roth, Dirigent

# Montag 20 Uhr

**Tiefenscharf** 16.10.23

**Haydn** Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95  
**Britten** Nocturne für Tenor und  
Kammerorchester op. 60  
**Beethoven** Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68  
»Pastorale«

Andrew Staples, Tenor / Ivor Bolton, Dirigent

**Traumwandler** 13.11.23

**Dutilleux** *Tout un monde lointain*  
für Violoncello und Orchester  
**Schubert** Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Die Große«

Alban Gerhardt, Violoncello  
Susanna Mälkki, Dirigentin

**Nachthell** 26.02.24

**Brahms** Konzert für Violine und Orchester  
D-Dur op. 77  
**Elgar** Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63

James Ehnes, Violine / Juanjo Mena, Dirigent

**Liebe Liebe** 13.05.24

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505  
**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10  
**Poppe** Neues Werk

Anna Lucia Richter, Mezzosopran  
Ammiel Bushakevitz, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

**Freiflug** 24.06.24

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*  
**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103 für Klavier  
und Orchester »L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«  
**Debussy** Trois Nocturnes  
**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier  
Kammerchor der Universität zu Köln  
François-Xavier Roth, Dirigent

# Dienstag 20 Uhr

# 47

**Tiefenscharf** 17.10.23

**Haydn** Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95  
**Britten** Nocturne für Tenor und  
Kammerorchester op. 60  
**Beethoven** Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68  
»Pastorale«

Andrew Staples, Tenor / Ivor Bolton, Dirigent

**Traumwandler** 14.11.23

**Dutilleux** *Tout un monde lointain*  
für Violoncello und Orchester  
**Schubert** Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Die Große«

Alban Gerhardt, Violoncello  
Susanna Mälkki, Dirigentin

**Nachthell** 27.02.24

**Brahms** Konzert für Violine und Orchester  
D-Dur op. 77  
**Elgar** Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63

James Ehnes, Violine / Juanjo Mena, Dirigent

**Liebe Liebe** 14.05.24

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505  
**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10  
**Poppe** Neues Werk

Anna Lucia Richter, Mezzosopran  
Ammiel Bushakevitz, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

**Freiflug** 25.06.24

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*  
**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103 für Klavier  
und Orchester »L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«  
**Debussy** Trois Nocturnes  
**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier  
Kammerchor der Universität zu Köln  
François-Xavier Roth, Dirigent



Von der Wiener Klassik bis zur heutigen Zeit: François-Xavier Roth spannt einen Bogen über die Musikgeschichte vom 18. bis zum 21. Jahrhundert. Er setzt sich mit der Musik von Haydn, Mozart und Bruckner auseinander und zeigt ihre Modernität in der Kontrastierung mit neuen Werken von Enno Poppe und Mark Andre. Gemeinsam mit Alexandre Kantorow entführt Sie der Gürzenich-Kapellmeister in die romantischen Klangwelten von Franz Liszt und Camille Saint-Saëns und verzaubert Sie gemeinsam mit Anna Lucia Richter mit Arien von Mozart und Haydn. Abschließend gibt François-Xavier Roth eine musikalische Visitenkarte seiner französischen Heimat mit Werken von Maurice Ravel, Claude Debussy und Éric Montalbeti ab.

**Mo + Di** 162 128 100 68 53 €

# Montag 20 Uhr

**Angekommen** 04.09.23

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77  
**Liszt** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur  
**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104  
»London«

Alexandre Kantorow, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Grenzenlos** 18.12.23

**Andre Vier Echografien**  
**Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Liebe Liebe** 13.05.24

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505  
**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10  
**Poppe** Neues Werk

Anna Lucia Richter, Mezzosopran  
Ammiel Bushakevitz, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Freiflug** 24.06.24

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*  
**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103  
für Klavier und Orchester  
»L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«  
**Debussy** *Trois Nocturnes*  
**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier  
Kammerchor der Universität zu Köln  
François-Xavier Roth, Dirigent

# Dienstag 20 Uhr

FXR  
Abo

**Angekommen** 05.09.23

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77  
**Liszt** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur  
**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104  
»London«

Alexandre Kantorow, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Grenzenlos** 19.12.23

**Andre Vier Echografien**  
**Bruckner** Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Liebe Liebe** 14.05.24

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505  
**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10  
**Poppe** Neues Werk

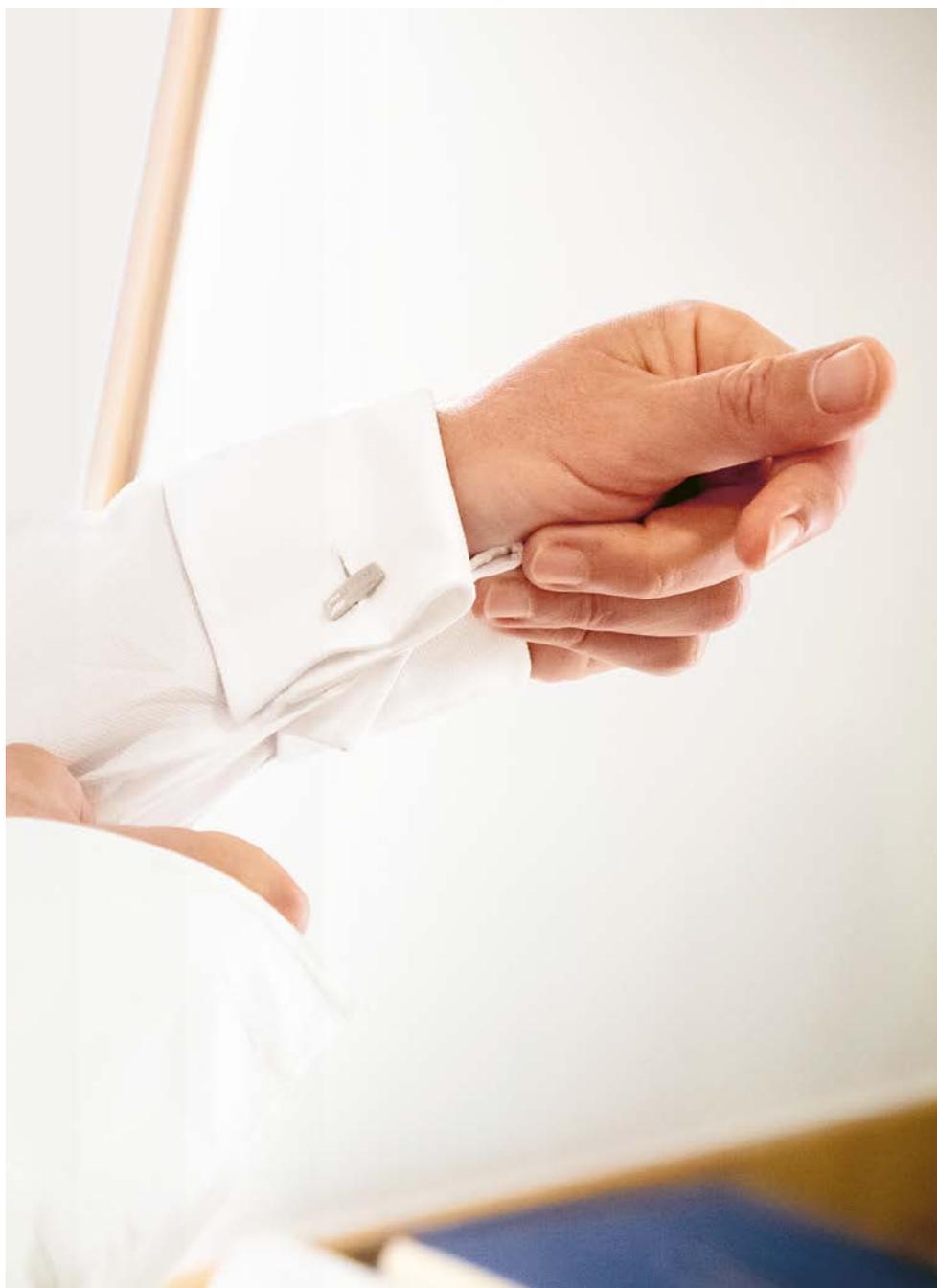
Anna Lucia Richter, Mezzosopran  
Ammiel Bushakevitz, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Freiflug** 25.06.24

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*  
**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103  
für Klavier und Orchester  
»L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«  
**Debussy** *Trois Nocturnes*  
**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier  
Kammerchor der Universität zu Köln  
François-Xavier Roth, Dirigent





Alexandre Kantorow  
Solist in den Konzerten  
»Angekommen« 03.—05.09.23  
»Freiflug« 23.—25.06.24  
»Gesucht gefunden« 23.06.24

# Piano Power

4  
Konzerte

53

Drei außergewöhnliche Pianisten der jungen Generation präsentieren wir in diesem Abonnement. Alexandre Kantorow, Artist in Residence in dieser Spielzeit, eröffnet die Serie mit dem feurigen 2. Klavierkonzert von Franz Liszt und beschließt sie mit dem »Ägyptischen« 5. Klavierkonzert von Camille Saint-Saëns, beides unter der Leitung von François-Xavier Roth. Das einzige Klavierkonzert von Edvard Grieg interpretiert Jan Lisiecki gemeinsam mit Tarmo Peltokoski. Benjamin Grosvenor, bekannt für sein elektrisierendes Klavierspiel, widmet sich dem hochvirtuosen 3. Klavierkonzert von Sergej Prokofjew unter der Leitung von Elim Chan.

162 128 100 68 53 €

---

## Angekommen

Mo **04.09.23** 20 Uhr

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77

**Liszt** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104

»London«

Alexandre Kantorow, Klavier

François-Xavier Roth, Dirigent

---

## Nordwind

Mo **05.02.24** 20 Uhr

**Salonen** *Helix*

**Grieg** Konzert für Klavier und Orchester

a-Moll op. 16

**Sibelius** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Jan Lisiecki, Klavier

Tarmo Peltokoski, Dirigent

---

## Ekstase

Di **16.04.24** 20 Uhr

**Prokofjew** Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 3 C-Dur op. 26

**Wagner** Vorspiel und Liebestod aus

*Tristan und Isolde* WWV 90

**Skrjabin** *Le Poème de l'Extase*

Benjamin Grosvenor, Klavier

Elim Chan, Dirigent

---

## Freiflug

Di **25.06.24** 20 Uhr

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*

**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103

für Klavier und Orchester

»L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«

**Debussy** Trois Nocturnes

**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier

Kammerchor der Universität zu Köln

François-Xavier Roth, Dirigent

Wann

Die Soldaten

nn

Die Soldaten

20

Wann

Was Sie schon immer über die Klänge des 20. und 21. Jahrhunderts wissen wollten, aber nicht zu hören wagten: In der Reihe Unerhört entführen Sie Susanna Mälkki und Alban Gerhardt mit Henri Dutilleux' Cellokonzert in fantastische Klangwelten. Die Oper *Die Soldaten* des großen Kölner Komponisten Bernd Alois Zimmermann setzt sich mit den Auswirkungen des Krieges auf individuelle Lebensgeschichten auseinander. Inszeniert wird das Werk von Calixto Bieto, dirigiert von François-Xavier Roth. Er wird im Rahmen des Festivals Acht Brücken außerdem ein gewichtiges Werk von Enno Poppe uraufführen.

144 117 94 68 50 €

### **Traumwandler**

Di **14.11.23** 20 Uhr

**Dutilleux** *Tout un monde lointain*

für Violoncello und Orchester

**Schubert** Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944

»Die Große«

Alban Gerhardt, Violoncello

Susanna Mälkki, Dirigentin

---

### **Soldaten**

Do **18.01.24** 20 Uhr

**Zimmermann** *Die Soldaten*

Oper in vier Akten nach dem gleichnamigen Schauspiel von Jakob Michael Reinhold Lenz, Libretto von Bernd Alois Zimmermann und Erich Bormann

Ensemble und Gäste der Oper Köln

Calixto Bieto, Regie

François-Xavier Roth, Dirigent

---

### **Liebe Liebe**

Di **14.05.24** 20 Uhr

**Mozart** Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

»Ch'io mi scordi di te? – Non temer, amato bene« – Konzertarie für Mezzosopran, Klavier und Orchester KV 505

**Haydn** *Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10

**Poppe** Neues Werk

Anna Lucia Richter, Mezzosopran

Ammiel Bushakevitz, Klavier

François-Xavier Roth, Dirigent



# Familien Abo

3  
Konzerte

57

## A

**Angekommen** So **03.09.23** 11 Uhr

**Bartók** Tanz-Suite Sz. 77

**Liszt** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 A-Dur

**Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104 »London«

Alexandre Kantorow, Klavier

François-Xavier Roth, Dirigent

---

**Nordwind** So **04.02.24** 11 Uhr

**Salonen** *Helix*

**Grieg** Konzert für Klavier und Orchester

a-Moll op. 16

**Sibelius** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Jan Lisiecki, Klavier

Tarmo Peltokoski, Dirigent

---

**Ekstase** So **14.04.24** 11 Uhr

**Prokofjew** Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 3 C-Dur op. 26

**Wagner** Vorspiel und Liebestod aus

*Tristan und Isolde* WWV 90

**Skrjabin** *Le Poème de l'Extase*

Benjamin Grosvenor, Klavier

Elim Chan, Dirigentin

Unser Angebot für Familien:  
Erleben Sie drei Konzerte  
gemeinsam mit Ihren Kindern  
in der Kölner Philharmonie. In-  
klusive Workshop für die Kinder  
in der ersten Konzerthälfte.

60 €

## B

**Tiefenscharf** So **15.10.23** 11 Uhr

**Haydn** Sinfonie Nr. 95 c-Moll Hob. I:95

**Britten** Nocturne für Tenor und

Kammerorchester op. 60

**Beethoven** Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68

»Pastorale«

Andrew Staples, Tenor

Ivor Bolton, Dirigent

---

**Neustart** So **17.03.24** 11 Uhr

**Strawinsky** *Symphonies d'instruments à vent*

**Bernstein** Serenade für Violine, Streichorchester,

Harfe und Schlagzeug nach Platons *Symposion*

**Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Simone Lamsma, Violine

Robert Trevino, Dirigent

---

**Freiflug** So **23.06.24** 11 Uhr

**Montalbetti** *Ouverture philharmonique*

**Saint-Saëns** Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103

für Klavier und Orchester

»L'Égyptien – Ägyptisches Konzert«

**Debussy** Trois Nocturnes

**Ravel** *Boléro*

Alexandre Kantorow, Klavier

Kammerchor der Universität zu Köln

François-Xavier Roth, Dirigent



# KON ZERTE

# Sinfonie- konzerte

Aug  
— Sep  
23

# Hinauf

**Festkonzert**  
**zur Saisonöffnung**  
So **27.08.** 11 Uhr  
Kölner Philharmonie

**Igor Strawinsky**  
*Symphonie de psaumes*  
(*Psalmensinfonie*)  
1930/48

**Gustav Mahler**  
Sinfonie Nr. 4 G-Dur  
1899–1901

Siobhan Stagg, Sopran  
Bürgerchor  
François-Xavier Roth, Dirigent

€ 67 / 56 / 47 / 32 / 20 / 13



So **03.09.** 11 Uhr  
Mo **04.09.** 20 Uhr  
Di **05.09.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Béla Bartók**

Tanz-Suite Sz. 77  
1923

## **Franz Liszt**

Konzert für Klavier und  
Orchester Nr. 2 A-Dur  
1830–61

## **Joseph Haydn**

Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104  
»London«  
1795

Alexandre Kantorow, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß, Klein A, FXR,  
Piano Power, Familie A, Viererkarte

## **Domkonzert**

Mi **27.09.** 20 Uhr  
Kölner Dom

## **Max Reger**

Lateinisches Requiem op. 145a  
1914

## **Darius Milhaud**

*Pacem in terris* op. 404  
1963

Elvira Bill, Alt

Christof Fischesser, Bass

Mädchenchor am Kölner Dom

Männerstimmen des Kölner Domchores

Vokalensemble Kölner Dom

Gürzenich-Orchester Köln

Eberhard Metternich, Dirigent

Eintritt frei



# Sinfonie- konzerte

Okt  
— Nov  
23

# Tiefenscharf

So **15.10.** 11 Uhr  
Mo **16.10.** 20 Uhr  
Di **17.10.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Joseph Haydn**

Sinfonie Nr. 95 c-Moll  
Hob. I:95  
1791

## **Benjamin Britten**

Nocturne für Tenor und  
Kammerorchester op. 60  
1958

## **Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68  
»Pastorale«  
1807–08

Andrew Staples, Tenor  
Ivor Bolton, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß, Klein B,  
Familie B, Viererkarte



# Zingsheim geht Gürzenich

# Traum- wandler

63

## **Comedy-Konzert**

So **29.10.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Eine sinfonische Offenbarung**

Das Gürzenich-Orchester und Kabarettist Martin Zingsheim feiern 33 Jahre Cologne Comedy Festival und gehen mit Unterhaltungsexperten wie Jacques Offenbach auf musikalische Abenteuerreise.

Iris Vermillion, Mezzo-Sopran  
Enrico Delamboye, Dirigent  
Martin Zingsheim, Moderation

In Kooperation mit dem  
*Cologne Comedy Festival*

€ 35 / 25 / 11

So **12.11.** 11 Uhr  
Mo **13.11.** 20 Uhr  
Di **14.11.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Henri Dutilleux**

*Tout un monde lointain*  
für Violoncello und Orchester  
1967–70

## **Franz Schubert**

Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944  
»Die Große«  
1825/28

Alban Gerhardt, Violoncello  
Susanna Mälkki, Dirigentin

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß, Klein B,  
Unerhört, Viererkarte



# Sinfonie- konzerte

# Glänzend

Dez  
23

Sa **09.12.** 16 Uhr  
Kölner Philharmonie

Mit Werken von u. a.  
**Johann Sebastian Bach**  
**Giovanni Gabrieli**  
**Enrique Crespo**  
**Edward Elgar**  
**Aaron Copland**

Blechbläser des  
Gürzenich-Orchester Köln

€ 35 / 25 / 11



## **Familienkonzert**

So **10.12.** 11 + 14 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Peter Tschaikowsky**

*Der Nussknacker*  
1892

Eine Weihnachtsgeschichte,  
erzählt nach dem Märchen  
*Nussknacker und Mausekönig*  
von E. T. A. Hoffmann

Kai Anne Schuhmacher, Regie  
Ustina Dubitsky, Dirigentin

€ 22 Erwachsene / 11 Kinder

So **17.12.** 11 Uhr  
Mo **18.12.** 20 Uhr  
Di **19.12.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Mark Andre**

*Vier Echografien*  
2023

Deutsche Erstaufführung  
Kompositionsauftrag des  
Gürzenich-Orchester Köln und  
der Philharmonie Luxembourg

## **Anton Bruckner**

Sinfonie Nr. 8 c-Moll  
WAB 108

François-Xavier Roth, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß, Klein A,  
FXR, Viererkarte



# Sinfonie- konzerte

Dez 23  
— Feb  
24

# Silvester- konzert

So **31.12.** 18 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Arturo Márquez Navarro**

Danzón No. 2

1994

*Conga del Fuego Nuevo*

2009

## **Astor Piazzolla**

Concierto para bandoneón y orquesta  
»Aconcagua«

1979

*Las Cuatro Estaciones Porteñas*

1965–69

*Libertango*

1974

## **Alberto Ginastera**

Suite aus dem Ballett *Estancia* op. 8A

1943

Leticia Moreno, Violine

Omar Massa, Bandoneón

Mariano Chiacchiarini, Dirigent

In Kooperation mit KölnMusik

€ 90 / 79 / 64 / 49 / 35 / 12



## **Sonderkonzert**

Do **18.01.24** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

### **Bernd Alois Zimmermann**

*Die Soldaten*

1957–65

Oper in vier Akten nach dem  
gleichnamigen Schauspiel von  
Jakob Michael Reinhold Lenz

Libretto von  
Bernd Alois Zimmermann  
und Erich Bormann

Ensemble und Gäste der Oper Köln  
Calixto Bieito, Regie  
François-Xavier Roth, Dirigent

Eine Koproduktion von Oper Köln  
und Gürzenich-Orchester Köln

€ 73 / 62 / 53 / 40 / 28 / 13

**Abo** Unerhört

So **04.02.** 11 Uhr  
Mo **05.02.** 20 Uhr  
Di **06.02.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

### **Esa-Pekka Salonen**

*Helix*

2005

### **Edvard Grieg**

Konzert für Klavier und Orchester  
a-Moll op. 16  
1868

### **Jean Sibelius**

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43  
1900–02

Jan Lisiecki, Klavier  
Tarmo Peltokoski, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß (So, Mo), Klein A (So, Mo),  
Piano Power, Familie A, Viererkarte



# Sinfonie- konzerte

Feb  
— Mrz  
24

# Nachthell

So **25.02.** 11 Uhr

Mo **26.02.** 20 Uhr

Di **27.02.** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

## **Johannes Brahms**

Konzert für Violine und Orchester

D-Dur op. 77

1878

## **Edward Elgar**

Sinfonie Nr. 2 Es-Dur op. 63

1909–11

James Ehnes, Violine

Juanjo Mena, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß, Klein B, Viererkarte



## **Chorkonzert**

Mi **06.03.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

### **Arthur Honegger**

*Le Roi David (König David)*  
1921/23

Marie Heeschen, Sopran  
Marie Henriette Reinhold, Alt  
Patrick Grahl, Tenor  
Ulrich Noethen, Sprecher  
Kartäuserkantorei Köln  
Paul Krämer, Dirigent

Netzwerk Kölner Chöre  
gemeinsam mit KölnMusik

€ 47 / 41 / 36 / 29 / 21 / 14

## **Familienkonzert**

So **10.03.** 11 + 14 Uhr  
Kölner Philharmonie

Das Programm wird zu einem  
späteren Zeitpunkt bekannt  
gegeben.

Vivi Vassileva, Schlagzeug  
Ustina Dubitsky, Dirigentin

€ 22 Erwachsene / 11 Kinder



# Sinfonie- konzerte

Mrz  
— Apr  
24

# Neustart

So **17.03.** 11 Uhr  
Mo **18.03.** 20 Uhr  
Di **19.03.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Igor Strawinsky**

*Symphonies d'instruments à vent*  
1920/47

## **Leonard Bernstein**

Serenade für Violine,  
Streichorchester, Harfe  
und Schlagzeug  
nach Platons *Symposion*  
1953/54

## **Dmitri Schostakowitsch**

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93  
1953

Simone Lamsma, Violine  
Robert Trevino, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß, Klein A, Familie B,  
Viererkarte



Fr **29.03.** 18 Uhr  
Kölner Philharmonie

**Johann Sebastian Bach**  
*Matthäus-Passion* BWV 244  
1727

Jeanine De Bique, Sopran  
Ulrike Malotta, Alt  
Sebastian Kohlhepp, Tenor (Evangelist)  
Fabio Trümpy, Tenor  
Kresimir Strazanac, Bassbariton  
Thomas Stimmel, Bass (Christus)  
Chor des Bayerischen Rundfunks  
Peter Dijkstra, Dirigent

€ 61 / 51 / 43 / 29 / 17 / 11

Do **04.04.** 20 Uhr

**Unsuk Chin**  
Neues Werk

**Bohuslav Martinů**  
Konzert für Oboe und kleines Orchester  
1955

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56  
»Schottische«  
1842

François Leleux, Oboe  
Andrés Orozco-Estrada, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11



# Sinfonie- konzerte

Apr  
— Mai  
24

# Ekstase

So **14.04.** 11 Uhr  
Mo **15.04.** 20 Uhr  
Di **16.04.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Sergej Prokofjew**

Konzert für Klavier und Orchester  
Nr. 3 C-Dur op. 26  
1917–21

## **Richard Wagner**

Vorspiel und Liebestod aus  
*Tristan und Isolde* WWV 90  
1859/63

## **Alexander Skrjabin**

*Le Poème de l'Extase*  
1905–08

Benjamin Grosvenor, Klavier  
Elim Chan, Dirigentin

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß (So, Di), Klein A (So, Di),  
Piano Power, Familie A, Viererkarte



So **12.05.** 11 Uhr  
Mo **13.05.** 20 Uhr  
Di **14.05.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
1774

»Ch'io mi scordi di te? – Non temer,  
amato bene«  
Rezitativ und Arie für Mezzosopran,  
Klavier und Orchester KV 505  
1786

## **Joseph Haydn**

*Scena di Berenice* Hob. XXIVa:10  
1795

## **Enno Poppe**

Neues Werk

Anna Lucia Richter, Mezzosopran  
Ammiel Bushakevitz, Klavier  
François-Xavier Roth, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß, Klein B, FXR,  
Unerhört, Familie B, Viererkarte

Sa **18.05.** 15 Uhr  
Kölner Philharmonie

## **Wolfgang Amadeus Mozart**

Sinfonia concertante für Violine,  
Viola und Orchester Es-Dur KV 364  
1779

## **Richard Strauss**

*Der Bürger als Edelmann*  
Orchestersuite op. 60  
1917/19

Anna Heygster, Violine  
Öykü Canpolat, Viola  
Gürzenich Kammerorchester  
Torsten Janicke, Leitung

€ 35 / 25 / 11



# Sinfonie- konzerte

Mai  
— Jun  
24

# Großes Kino

## **Benefizkonzert**

So **19.05.** 11 Uhr

Kölner Philharmonie

### **Ludwig van Beethoven**

»Ah! perfido« Konzertarie für Sopran  
und Orchester op. 65

1796

### **Joseph Haydn**

Sinfonie Nr. 83 g-Moll Hob. I:83

»La Poule«

1785

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

»Come scoglio«

aus *Così fan tutte* KV 588

1789–90

### **Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

1807/08

Golda Schultz, Sopran

Riccardo Minasi, Dirigent

*Zugunsten der Initiative »wir helfen«  
des Kölner Stadt-Anzeigers*

€ 73 / 62 / 53 / 40 / 28 / 13



So **02.06.** 11 Uhr  
Mo **03.06.** 20 Uhr  
Di **04.06.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

**Giuseppe Verdi**  
*Messa da Requiem*  
1874

Eleonora Burrato, Sopran  
Marie-Nicole Lemieux, Alt  
Liparit Avetisyan, Tenor  
Giorgi Manoshvili, Bass  
Chor der Oper Köln  
WDR Rundfunkchor  
Rustam Samedov, Einstudierung  
Michele Mariotti, Dirigent

Eine Koproduktion von Oper Köln  
und Gürzenich-Orchester Köln

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß (Mo, Di), Klein A (Mo, Di),  
Viererkarte



So **23.06.** 11 Uhr  
Mo **24.06.** 20 Uhr  
Di **25.06.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

**Éric Montalbetti**  
*Ouverture philharmonique* 2021

Kompositionsauftrag des  
Gürzenich-Orchester Köln und  
des Orchestre Philharmonique  
de Radio France

**Camille Saint-Saëns**  
Konzert Nr. 5 F-Dur op. 103  
für Klavier und Orchester  
»L'Égyptien – Ägyptisches Konzert« 1896

**Claude Debussy**  
*Trois Nocturnes* 1899

**Maurice Ravel**  
*Boléro* 1928

Alexandre Kantorow, Klavier  
Kammerchor der Universität zu Köln  
François-Xavier Roth, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

**Abos** Groß, Klein B, FXR,  
Piano Power, Viererkarte





Sold to Alexander Dvorak by  
**Finlandia**  
arranged by

*Andantino*

III



Sep  
23

Mo **18.09.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

**Franz Schubert**

Ouvertüre c-Moll D 8a  
Fassung für Streichquintett  
1811

**Wolfgang Rihm**

*Epilog* für Streichquintett  
2012/13

**Franz Schubert**

Streichquintett C-Dur op. post. 163, D 956  
1828

Natalie Chee, Violine  
Jana Andraschke, Violine  
Martina Horejsi-Kiefer, Viola  
Antje Kaufmann, Viola  
Bonian Tian, Violoncello  
Daniel Raabe, Violoncello

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



Kammer-  
konzerte

Okt 23  
—Feb  
24

Aufgespielt

Di **24.10.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

Mit Werken u. a. von  
**Antonio Vivaldi**  
**Carl Philipp Emanuel Bach**  
**Jan Dismas Zelenka**  
**Joseph Haydn**  
**Johann Joachim Quantz**  
**Johann Christian Bach**

Paolo Ferraris, Flöte  
Sebastian Poyault, Oboe  
Amelie Gehweiler, Violine  
Paulo Ferreira, Fagott  
Michael Borgstede, Cembalo

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



So **26.11.23** 11 Uhr  
Kölner Philharmonie

Mit Werken u. a. von  
**David Funck**  
**Wolfgang Amadeus Mozart**  
**Richard Wagner**  
**David Popper**  
**Queen**

Kölner Celloquartett  
Jee-Hye Bae  
Angela Chang  
Georg Heimbach  
Franziska Leube

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



Do **22.02.24** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

Mit Werken u. a. von  
**Michael Jackson**  
**Georg Friedrich Händel**  
**Duke Ellington**  
**Johann Sebastian Bach**  
**Stevie Wonder**  
**Richard Wagner**  
**Johnny Cash**

Öykü Canpolat  
Martina Horejsi-Kiefer  
Antje Kaufmann  
Maria Scheid  
Felix Weischedel

Daniel Finkernagel, Moderation  
Matthias Kaufmann und  
Matthias Kiefer, Arrangements

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



Kammer-  
konzerte

Mrz  
— Jun  
24

Gestrichen  
scharf

So **03.03.** 20 Uhr  
Kölner Philharmonie

**Ralph Vaughan Williams**

Klavierquintett c-Moll  
1903–05

**Hermann Goetz**

Klavierquintett c-Moll op. 16  
1874

Nathalie Streichardt, Violine  
Eva-Maria Wilms, Viola  
Daniela Bock, Violoncello  
Johannes Seidl, Kontrabass  
Amina Chobanzade, Klavier

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



# Wunder Horn

So **26.05.** 11 Uhr  
Flora Köln

Neue Werke von Alexander Reuber,  
komponiert für die Horngruppe des  
Gürzenich-Orchesters.

Außerdem Bearbeitungen von  
Ausschnitten aus Werken  
u. a. von Wolfgang Amadeus Mozart,  
Carl Maria von Weber, Engelbert  
Humperdinck und Richard Wagner

Hornisten des  
Gürzenich-Orchester Köln

€ 30 / 20



# Gesucht gefunden

# 81

So **23.06.** 16 Uhr  
Kölner Philharmonie

**ARTIST IN RESIDENCE**  
**ALEXANDRE KANTOROW**

**Johannes Brahms**  
Klavierquintett f-Moll op. 34  
1864

**Sergej Rachmaninow**  
Streichquartett Nr. 1  
1889

Natalie Chee, Violine  
Juta Öunapuu-Mocanita, Violine  
Öykü Canpolat, Viola  
Bonian Tian, Violoncello

€ 30



Kammer-  
konzerte

Jun  
24

# Rauschen

So **30.06.** 11 Uhr  
Kölner Philharmonie

Mit Werken von  
**Jean Françaix**  
**Jean Cras**  
**Claude Debussy**  
**Peter Michael Hamel**  
**Maurice Ravel**

Antonia Schreiber, Harfe  
Paolo Ferraris, Flöte  
Tino Plener, Klarinette  
Anna van der Merwe, Violine  
Anselmo Simini, Violine  
Felix Weischedel, Viola  
Jee-Hye Bae, Violoncello

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich







**FÜR  
ALLE**

# Ohrenauf!



Als das Gürzenich-Orchester sein Programm *Ohrenauf!* ins Leben rief, gehörte die Musikvermittlung noch nicht zum Standardrepertoire von Kultureinrichtungen oder Sinfonieorchestern. Heute können wir mit Freude und auch ein wenig stolz behaupten, dass das Gürzenich-Orchester in diesem Bereich Pionierarbeit geleistet und wichtige Impulse gegeben hat. Denn seit 25 Jahren begeistern wir mit unseren Projekten in Köln Menschen jeden Alters für Musik, schaffen unvergessliche Hörerlebnisse und zeigen mit großem Engagement, dass das Gürzenich-Orchester sich als Orchester für die Stadt Köln begreift.

Regelmäßig verlassen die Musikerinnen und Musiker des Orchesters ihr gewohntes Terrain, den Konzertsaal, um Kindergärten, Schulen oder Wohneinrichtungen für Senioren zu besuchen. Im persönlichen Kontakt mit den Menschen machen die Orchester-

mitglieder Musik nicht nur als verbindende Sprache mit all ihren Klangfarben erleb- und erfahrbar, sondern ermöglichen auch Teilhabe am kulturellen Leben.

Im Jahr 2024 möchten wir gemeinsam mit Ihnen 25 Jahre *Ohrenauf!* feiern. Aus diesem Anlass gibt das Gürzenich-Orchester im Herbst 2023 eine Sonderbroschüre heraus, in der Sie alles über das Jubiläumsprogramm von *Ohrenauf!* erfahren. Auf die kommenden 25 Jahre!

Ihr Gürzenich-Orchester Köln

# Kölner Bürgerorchester & Bürgerchor

Mit dem Kölner Bürgerorchester und dem Kölner Bürgerchor bekennt sich das Gürzenich-Orchester zu seinen Wurzeln und erfüllt sich zugleich einen großen Wunsch: gemeinsam mit den Menschen in Köln zu musizieren und das Publikum mit dem Zauber der Musik anzustecken.

Es sind Herzensprojekte des Orchesters und seines Chefdirigenten François-Xavier Roth, die nicht nur die beteiligten Musikerinnen und Musiker bewegen. Für das Publikum sind die Konzerte in der Kölner Philharmonie, in denen Laien und Profis Seite an Seite musizieren und die Zuhörer zum Jubeln bringen, ein besonderes Erlebnis.

Auch in der Saison 2023/24 laden das Gürzenich-Orchester und François-Xavier Roth zum gemeinsamen Musizieren ein.

Singen und spielen Sie mit uns!

## **Kölner Bürgerchor**

Der Kölner Bürgerchor singt im Festkonzert zur Saisonöffnung (S. 60)  
So **27.08.23** 11 Uhr

Informationen zur Anmeldung  
und Teilnahme sowie Konzertvideos:



## **Kölner Bürgerorchester**

Konzert des Kölner Bürgerorchesters  
Sa **29.06.24** 20 Uhr

Informationen zur Anmeldung und  
Teilnahme sowie Konzertvideos:







Das Ziel des Gürzenich-Orchesters ist es, allen Menschen den Genuss von Musik möglich zu machen – auch denjenigen, die nicht mehr selbstverständlich ins Konzert gehen können, weil der Weg zu beschwerlich geworden ist. Das Konzertpaten Programm des Gürzenich-Orchesters bringt Musikliebhaber, die sich eine Begleitung für den Weg in die Philharmonie wünschen, und Menschen, die sich engagieren möchten, zusammen.

Bei Interesse am Konzertpaten-Programm wenden Sie sich gern unter den angegebenen Kontaktdaten an das Gürzenich-Orchester. Nach Wunsch werden eine passende Begleitung für Sie gesucht und ein erstes Kennenlernen organisiert.

Personen, denen eine Konzertbegleitung vermittelt wird, erwerben ein Abo für drei Konzerte des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie. Konzertpatinnen und -paten erhalten freien Eintritt.

#### **Preise**

€ 90 für 3 Konzerte  
in Preisgruppe II

€ 48 für 3 Konzerte  
in Preisgruppe IV

#### **Kontakt**

(0221) 2597 1958

[konzertpaten@guerzenich-orchester.de](mailto:konzertpaten@guerzenich-orchester.de)

# Concert- Gesellschaft Köln

Eine fast zweihundertjährige Erfolgsgeschichte ist ein guter Grund für Stolz und Freude: Seit ihrer Gründung im Jahr 1827 durch musikliebende Kölner Bürger fördert die Concert-Gesellschaft das Musikleben in der Domstadt. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Der Concert-Gesellschaft gehören Privatpersonen genauso an wie bedeutende Unternehmen. Sie alle eint das Ziel, die vielschichte Arbeit des Gürzenich-Orchesters zu unterstützen und dadurch seine nationale und internationale Anerkennung zu stärken. Denn das Gürzenich-Orchester ist fest verwurzelt am Rhein, aber offen für die Welt, in die hinaus es den Namen Kölns trägt.

Die Aktivitäten der Concert-Gesellschaft und ihrer Mitglieder sind vielfältig: Sie fördern das Orchester in seinem stetigen Bemühen, immer in der ersten Liga zu spielen, prominente Solisten und bedeutende Gastdirigenten nach Köln zu holen und aufwändige Programme zu realisieren. Musikalische Angebote für Kinder und Jugendliche liegen der Concert-Gesellschaft am Herzen, das Festkonzert zur Saisoneroöffnung ist mittlerweile eine unverzichtbare Kölner Tradition.

Wer morgen ganz oben sein will, kann heute auf eine hervorragende Ausbildung nicht verzichten. Deswegen hat die Concert-Gesellschaft auf Initiative von François-Xavier Roth gemeinsam mit dem Orchestervorstand die Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters gegründet. Diese Initiative versteht sich als Talentschmiede für hochbegabte Instrumentalisten am Ende ihres Studiums: Als Akademisten können sie unter der Obhut erfahrener Mitglieder des Gürzenich-Orchesters erste Erfahrungen in einem Spitzenorchester sammeln. Viele der bisherigen 42 Akademisten aus 15 Ländern

sind inzwischen international in renommierten Positionen tätig. In jüngerer Zeit konnte ein Steinway-Flügel für die Arbeit der jungen Profis angeschafft werden. Auch solche wichtigen Aktivitäten gehören zum Profil der Concert-Gesellschaft.

Als Mitglied der Concert-Gesellschaft erleben Sie das Gürzenich-Orchester Köln aus nächster Nähe. Zu diesem Zweck können Sie Orchesterproben besuchen, bei denen Sie Dirigenten, Solisten und Orchestermusiker persönlich kennenlernen können. Auch das alljährliche exklusive Kammerkonzert für die Concert-Gesellschaft bietet dazu die Möglichkeit, außerdem erhalten Sie eine persönliche Einführung in die neue Saison mit Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth. Das Gürzenich-Orchester musiziert für alle Menschen in der Stadt. Genauso richtet sich die Einladung der Concert-Gesellschaft, bei der Unterstützung des Kulturlebens mitzuwirken, an alle Musikbegeisterten. Nur wenn wir unsere Kräfte bündeln, werden große Konzerte und andere wichtige Kulturereignisse Wirklichkeit. Helfen auch Sie, Neues entstehen zu lassen und die Weiterentwicklung des Orchesters mitzugestalten, werden Sie Teil einer exklusiven Gemeinschaft von Freunden. Was wäre Kunst ohne Förderung? Seien Sie mit dabei!

### **Kontakt**

Dr. Christoph Siemons  
Vorstandsvorsitzender  
Concert-Gesellschaft Köln e.V.  
c/o Gürzenich-Orchester Köln  
Bischofsgartenstraße 1  
50667 Köln  
T (0221) 221 28257  
[post@concertgesellschaft.de](mailto:post@concertgesellschaft.de)  
[www.concertgesellschaft.de](http://www.concertgesellschaft.de)



# Kuratoren

## **Ehrenkuratoren**

### **Henriette Reker**

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

### **Jürgen Roters**

Oberbürgermeister der Stadt Köln a. D.

### **Dr. h. c. Fritz Schramma**

Oberbürgermeister der Stadt Köln a. D.

## **Kuratoren**

### **Bechtle GmbH – IT Systemhaus**

Waldemar Zgrzebski

### **Deloitte Consulting GmbH**

Dirk Guttzeit

### **Ebner Stolz Partnerschaft mbB**

Dr. Werner Holzmayer

### **Excelsior Hotel Ernst AG**

Georg Plesser

### **ifp | Personalberatung**

### **Managementdiagnostik**

Jörg Will

### **Koelnmesse GmbH**

Gerald Böse

### **Sybil und Kaspar Kraemer**

### **Kreissparkasse Köln**

Christian Brand

### **Hedwig Neven DuMont**

## **Privatbrauerei**

### **Gaffel Becker & Co. OHG**

Heinrich Philipp Becker

### **Sparkasse KölnBonn**

Ulrich Voigt

### **SPRACHKULTUR GmbH – Privates**

Institut für Organisations- und Personalentwicklung

Jessica Andermahr und Boris Jermer

### **TÜV Rheinland AG**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c.

Dieter Spath

### **Volksbank Köln Bonn eG**

Jürgen Neutgens

### **Bruno Wenn und Ilse Bischof**

## **Spitzenorchester leben durch Spitzenmusiker!**

Die Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters, gegründet auf Initiative der Orchestermusiker und Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth, fördert den internationalen Orchesternachwuchs und versteht sich als Talentschmiede begabter junger Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die im Anschluss oder gegen Ende ihres Studiums wichtige Erfahrungen im professionellen Konzertbetrieb sammeln können.

Die Orchesterakademie bietet 15 Ausnahmetalenten die Chance, zwei Jahre lang die tägliche Arbeit in einem der führenden deutschen Sinfonie- und Opernorchester zu erleben und damit den Übergang vom Hochschulstudium zum Musikerberuf ideal zu gestalten.

Mitglieder des Gürzenich-Orchesters begleiten die Akademistinnen und Akademisten in ihrem Orchesteralltag als Mentoren. Dieser umfasst neben den Proben, Konzerten und Aufführungen in der Oper auch Aufnahmen und Tourneen, regelmäßigen Instrumental- und Kammermusikunterricht, Workshops und Coachings zur Bewältigung von Auftrittsängsten und zur Verbesserung der Bühnenpräsenz, außerdem Probespieltrainings und Kammerkonzerte. Die Dauer der Ausbildung beträgt zwei Jahre. Zahlreiche Absolventinnen und Absolventen wurden bereits bei europäischen Spitzenorchestern engagiert.

## **Kontakt**

Orchesterakademie  
des Gürzenich-Orchester Köln e.V.

Daniel Raabe, Vorsitzender  
*orchesterakademie@  
guerzenich-orchester.de*

*guerzenich-orchester.de/  
orchesterakademie*





# SER VICE

## **Abo-Bestellungen**

Abo-Bestellungen werden während des ganzen Jahres entgegengenommen. Bitte wenden Sie sich hierfür an den Abo-Service der Bühnen Köln unter der angegebenen Adresse.

## **Änderung des Abos / Platzänderung**

Eine Änderung Ihres bestehenden Abos oder Ihres Sitzplatzes ist nur zur neuen Saison möglich. Änderungswünsche teilen Sie uns bitte schriftlich bis 30.04. der laufenden Saison mit.

## **Laufzeit & Kündigung**

Ein Abo gilt für eine Konzertsaison. Die folgenden Abonnements verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison schriftlich beim Kartenservice der Bühnen Köln gekündigt werden: Großes Abo, Kleines Abo (A + B), FXR-Abo, Viererkarte, Kammermusik-Abo.

## **Was ist das Zukaufsrecht?**

Als Inhaber eines Abos können Sie mit 15 % Rabatt und ohne VVK-Gebühren Karten für die folgenden Konzerte der Saison 2023/24 erwerben: Abokonzerte, Wetterleuchten, Soldaten, Passion, Glänzend und Überflieger.

## **Wie funktionieren die Wahlabos?**

Mit dem Erwerb eines Wahlabos erhalten Sie Gutscheine, die Sie ab dem 31.05.23 beim Kartenservice der Bühnen Köln gegen Konzertkarten für die Saison 2023/24 einsetzen können. Die Einlösbarkeit richtet sich nach Verfügbarkeit entsprechender Plätze. Nicht eingelöste Gutscheine verlieren mit Ablauf der Konzertsaison ihre Gültigkeit.

## **Sind Abos übertragbar?**

Ja, Abos können auf Dritte übertragen werden. Ermäßigte Abos können nur auf Personen übertragen werden, die über die entsprechende Ermäßigungsberechtigung verfügen.

## **Ich kann einen Termin nicht wahrnehmen. Darf ich stattdessen ein anderes Konzert besuchen?**

Als Inhaber eines Großen Abos dürfen Sie zweimal pro Spielzeit bis spätestens fünf Tage vor einem Konzerttermin Ihre Sitzplätze gegen einen Konzerttag des gleichen Konzertprogramms tauschen, sofern das Konzert im Abo angeboten wird. Mit einem Kleinen Abo oder einem FXR-Abonnement steht Ihnen diese Möglichkeit einmal pro Spielzeit zu. Der Tausch kann persönlich in der Vorverkaufsstelle der Bühnen Köln oder auf dem Postweg erfolgen. Wenn Sie den Postweg wählen, planen Sie bitte ausreichend Zeit für die Abwicklung ein.

**Ich habe meinen Abo-Ausweis verloren. Was kann ich tun?**

Wir stellen Ihnen gegen Vorlage Ihres Personalausweises sowie eine Gebühr in Höhe von 2,50 € einen Ersatzausweis aus. Wenn Ihr Status als Abonnentin oder Abonnent am Konzerttag gesondert überprüft werden muss, weil der Abo-Ausweis nicht vorgelegt werden kann, wird für das Ausstellen einer Konzertkarte vor Ort eine Gebühr in Höhe von 5 € erhoben.

**Welche Ermäßigungen gibt es?**

50 % Ermäßigung erhalten Schüler, Studierende und Auszubildende (bis einschl. 28 Jahre) sowie Köln-Pass-Inhaber und schwerbehinderte Menschen mit einem Behindertengrad von 100 %. Sofern im Schwerbehindertenausweis der Buchstabe »B« vermerkt ist, erhält zudem eine Begleitperson eine kostenlose Eintrittskarte. Kammerkonzert-Abos sind von Ermäßigungen ausgeschlossen.

Weitere Informationen rund um das Thema Abonnement finden Sie unter [guerzenich-orchester.de/abo](http://guerzenich-orchester.de/abo)

# Karten und Informationen

## **Kartenvorverkauf**

Der Vorverkauf für alle Konzerte beginnt am 07.06.23 Bitte beachten Sie darüber hinaus die in unseren Veröffentlichungen angegebenen Vorverkaufsfristen.

Abonnenten des Gürzenich-Orchesters können aufgrund ihres Vorkaufsrechts Einzelkarten bereits eine Woche vor dem öffentlichen Vorverkaufsstart, am 31.05.23, erwerben.

## **Unser Webshop**

Unter [guerzenich-orchester.de](http://guerzenich-orchester.de) können Sie Ihre Karten bequem als E-Tickets erwerben.

## **Unsere Vorverkaufsstelle**

Kartenservice der Bühnen Köln in den Opern Passagen am Offenbachplatz  
Mo–Fr: 10–18 Uhr  
Sa: 11–18 Uhr

Telefon: (0221) 221 28400  
[tickets@guerzenich-orchester.de](mailto:tickets@guerzenich-orchester.de)

Kartenservice der Bühnen Köln  
Postfach 10 10 61  
50450 Köln

In der Sommerpause vom 26.06.–07.08.23 ist der Kartenservice in den Opern Passagen geschlossen. Der telefonische Karten- und Abonnementservice steht Ihnen in dieser Zeit von Mo–Fr 10–14 Uhr zur Verfügung.

## **Weitere Vorverkaufsstellen**

### **& Abendkasse**

Konzertkasse der Kölner Philharmonie  
Kurt-Hackenberg-Platz/Ecke Bechergasse  
(gegenüber der Kölner Philharmonie)  
Mo–Sa 12–20 Uhr

### **Abendkasse:**

Die Konzertkasse der Kölner Philharmonie öffnet außerdem an allen Konzerttagen (auch sonn- und feiertags) 120 Minuten vor Konzertbeginn. Eine Zahlung ist nur bargeldlos möglich. Bei Spielstätten außerhalb der Kölner Philharmonie informieren Sie sich bitte über die Webseite des Gürzenich-Orchesters.

## **Stehplatzkarten**

Für alle Konzerte des Gürzenich-Orchesters (Kammermusik-, Kinder-, Jugend-, Familien- und Schulkonzerte ausgenommen) stellen wir Ihnen im Webshop unter [guerzenich-orchester.de](http://guerzenich-orchester.de) 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn ein begrenztes Kontingent an Stehplatzkarten zum Preis von 10 € zur Verfügung. An der Konzertkasse der Kölner Philharmonie erhalten Sie Stehplatzkarten ab zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn. Pro Person können maximal zwei Stehplatzkarten erworben werden.

## **Kartenpreise**

Alle Preise verstehen sich inklusive aller Vorverkaufs- und Servicegebühren. Externe Vorverkaufsstellen können abweichende Preise haben.

### **Rücknahme von Eintrittskarten**

Die Rücknahme von Eintrittskarten ist ausgeschlossen. Eintrittskarten können bei Verlust nicht ersetzt werden.

### **Spezielles Angebot für junge Erwachsene**

Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 28 Jahre können für jedes Konzert des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie Karten in allen Sitzplatzkategorien zum Preis von 8 € erwerben. Hierfür steht ein Kontingent in Höhe von 100 Karten pro Konzert zur Verfügung. Es kann jeweils eine Karte pro Person im Vorverkauf gebucht werden. Von dieser Regel sind die folgenden Konzerte ausgenommen: Hinauf, Großes Kino, Soldaten, Silvesterkonzert, Königlich sowie Familien- und Schulkonzerte. Sobald das Kontingent erschöpft ist, gelten die regulären Ermäßigungsregelungen.

### **Ermäßigungen für Einzelkarten**

Schüler, Studenten, Azubis, BFDler und FSJler (jeweils bis einschließlich 28 Jahre), Inhaber einer JULEICA oder eines gültigen Köln-Passes sowie Empfänger von Leistungen nach dem SGB II erhalten auf Nachweis 50 % Ermäßigung beim Kauf von Einzelkarten. Konzerte, die von dem oben angegebenen Rabatt ausgeschlossen sind, finden Sie unter [guerzenich-orchester.de/ihr-besuch](http://guerzenich-orchester.de/ihr-besuch)

Rollstuhlfahrer oder Schwerbehinderte ab einem Behindertengrad von 50 erhalten auf Nachweis 50% Ermäßigung. Die Begleit-

person eines Rollstuhlfahrers oder eines Schwerbehinderten erhält eine kostenlose Eintrittskarte, sofern im Behindertenausweis der Buchstabe B vermerkt ist.

Bitte beachten Sie, dass jeweils nur eine Ermäßigung beansprucht werden kann. Der Ermäßigungsnachweis ist beim Kauf der Karte sowie beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

### **Service für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer bietet die Kölner Philharmonie Plätze in den Blöcken R, S und Z an. Diese sowie die Plätze für Begleiterkarten sind nur beim Kartenservice der Bühnen Köln sowie an der Abendkasse erhältlich. Für andere Spielstätten informieren Sie sich bitte unter [guerzenich-orchester.de/ihr-besuch](http://guerzenich-orchester.de/ihr-besuch).

### **Konzerteinführungen**

Konzerteinführungen finden jeweils eine Stunde (sinfonische Konzerte) bzw. 30 Minuten (Kammerkonzerte) vor Konzertbeginn in der Kölner Philharmonie statt. Aktuelle Informationen finden Sie vor Ihrem Veranstaltungsbesuch auf der Webseite des Gürzenich-Orchesters.

### **Konzertkarten als Fahrscheine**

Ihre Eintrittskarte gilt als Hin- und Rückfahrkarte im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Die Fahrkarte gilt frühesten vier Stunden vor Konzertbeginn bis zum Betriebschluss des jeweiligen Verkehrsunternehmens bzw. bis 10 Uhr des Folgetages. Beim Erwerb eines E-Tickets muss der kostenfreie Fahrschein separat hinzugefügt werden.

# Karten und Informationen

## **Bild- und Tonaufnahmen**

Bild- und Tonaufnahmen sind aus rechtlichen Gründen zu keinem Zeitpunkt gestattet. Das Gürzenich-Orchester Köln behält sich die Rechte zur Herstellung und Verbreitung von Bild- und Tonaufzeichnungen einzelner Konzerte vor. Mit Benutzung der Konzertkarte erklärt der Konzertbesucher sein Einverständnis mit der Herstellung und einer evtl. Verbreitung seines Bildes in den Medien im Zusammenhang mit einer solchen Aufzeichnung.

## **Programmänderungen**

Termin-, Programm-, Preis- und Besetzungsänderungen sind vorbehalten.

## **Platzwechsel**

In Ausnahmefällen und aus sachlichen Gründen kann das Saalpersonal dem Konzertbesucher einen Wechsel des Platzes anweisen.

## **Datenschutz**

Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, zu den Zwecken und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie Ihren persönlichen Datenschutzrechten finden Sie unter [guerzenich-orchester.de/datenschutz](http://guerzenich-orchester.de/datenschutz).

## **Aktuelle Regeln für Ihren Konzertbesuch**

Bitte beachten Sie, dass sich die Regeln für den Konzertbesuch jederzeit ändern können. Wir bitten daher alle Konzertbesucher, sich vor ihrem Besuch unter [guerzenich-orchester.de/ihr-besuch](http://guerzenich-orchester.de/ihr-besuch) über die aktuellen Regelungen zu informieren.



**KÖLNER PHILHARMONIE**

# Preise

Preisgruppe	1	2	3	4	5	6
Blöcke	BE	ACDF	GHMN LQAD	IKOPZ	TYGM	RUX

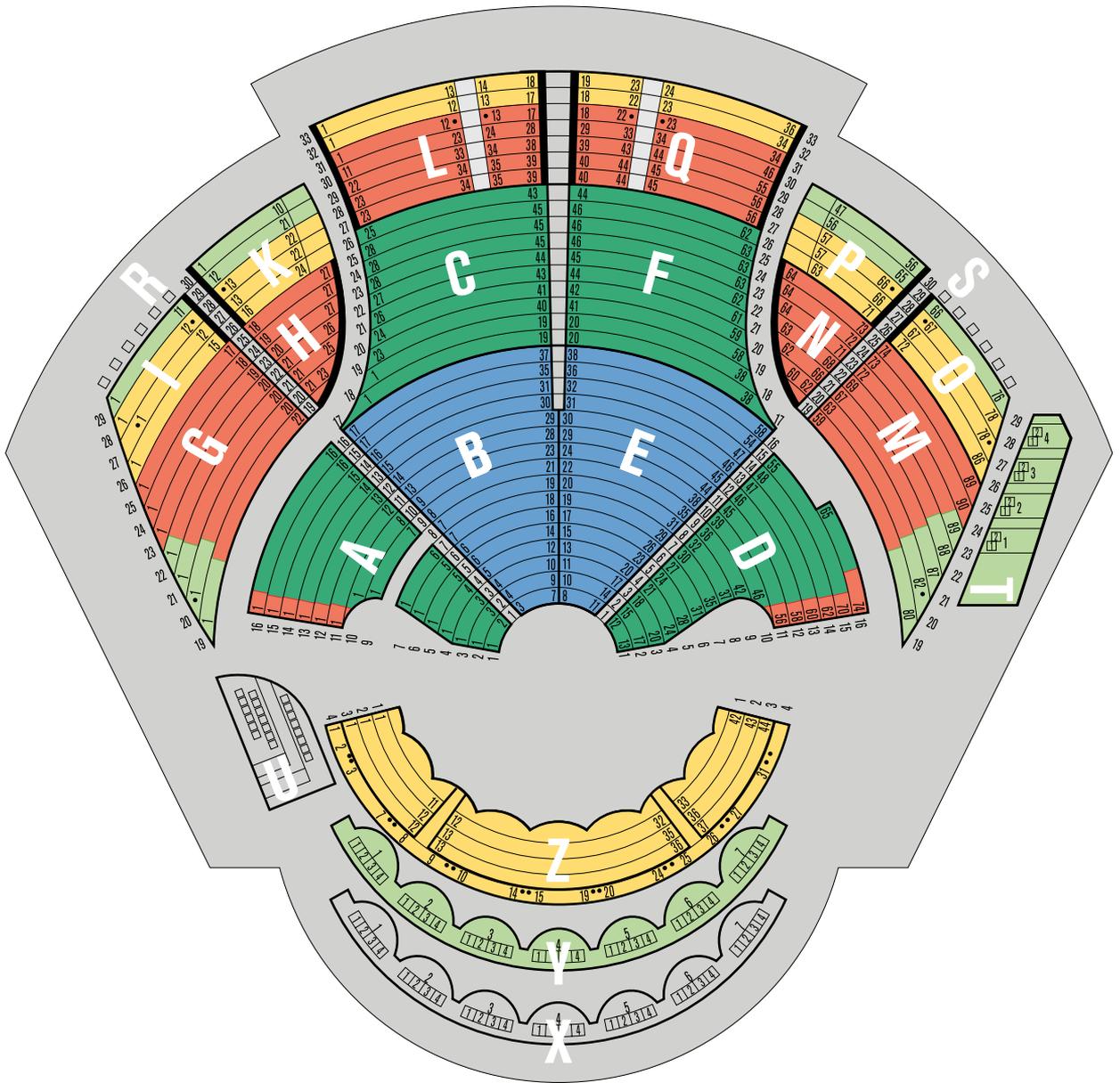
## Einzelkarten

Abokonzerte, Wetterleuchten	55	44	35	23	18	11
Festkonzert: Hinauf	67	56	47	32	20	13
Silvesterkonzert	90	79	64	49*	35	12
Soldaten, Großes Kino	73	62	53	40	28	13
Passion	61	51	43	29	17	11
Kölner Bürgerorchester	30	30	18	18	18	11
Königlich	47	41	36	29*	21	14

Familienkonzerte	Kinder 11 / Erwachsene 22					
Kammerkonzerte	17					
Gesucht gefunden	30					
Zingsheim geht Gürzenich	35 / 20 / 11					
Glänzend	35 / 20 / 11					
Überflieger	35 / 20 / 11					
Wunder Horn	30 / 20					

## Abos

Großes Abo So	382	302	236	160	124	
Großes Abo Mo	334	264	207	140	109	
Großes Abo Di	334	264	207	140	109	
Kleines Abo So (A + B)	215	170	133	90	70	
Kleines Abo Mo (A + B)	203	160	125	85	66	
Kleines Abo Di (A + B)	203	160	125	85	66	
FXR-Abo Mo + Di	162	128	100	68	53	
Piano Power	162	128	100	68	53	
Unerhört	144	117	94	68	50	
Viererkarte	172	136	106	72	56	
Familien-Abo	60					
Kammerkonzerte	39					



Alle Angaben in €. Alle Einzelkarten inklusive Vorkaufs- und Systemgebühren.  
 In den Blöcken U/X/T/Y sind keine Abos erhältlich. In den Blöcken R und S befinden sich ausschließlich Steh- und Rollstuhlplätze. Z-Block nicht im Stammplatzabo erhältlich /  
 \*abweichender Preis im Z-Block: 64 € Silvesterkonzert und 36 € Königlich.  
 Alle Angaben ohne Gewähr

# Impressum

## Herausgeber

Gürzenich-Orchester Köln

Stefan Englert

Geschäftsführender Direktor

## Redaktion

Friso van Daalen

## Textredaktion

Volker Sellmann

Martin Zingsheim (Mitarbeit)

## Redaktionsschluss

14.03.2023

Änderungen vorbehalten

Falls wir im Text aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwenden, so bezieht sich dieses selbstverständlich auf alle Geschlechter.

## Fotos und Abbildungen

Holger Talinski S. 2, 6 + 7, 10, 12, 13, 51, 54, 56, 66, 79 / Sasha Gusov S. 14, 52 /

Stefan Odry S. 18 /

S. 21: mit freundlicher Genehmigung von Schott Music, Mainz /

S. 22: akg-images / picture-alliance / dpa

S. 24: Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 6 /

Titelblatt der Ausgabe von Breitkopf &

Härtel, 1826 / akg-images Nancy Horowitz

S. 27 / Kaupo Kikkas S. 34 / Rahi Rezvani

S. 39 / Stefano Galuzzi S. 40 / Chris Lee

S. 44 / Julia Sellmann S. 48, 76, 80 /

Guido Erbring S. 103

## Kontakt

Gürzenich-Orchester Köln

Bischofsgartenstraße 1

50667 Köln

[kontakt@guerzenich-orchester.de](mailto:kontakt@guerzenich-orchester.de)

## Druck

Köllen Druck + Verlag GmbH

Ernst-Robert-Curtius-Straße 14

53117 Bonn-Buschdorf

## Gestaltung

Büro für Mitteilungen

**Generalmusikdirektor der Stadt  
Köln und Gürzenich-Kapellmeister**

François-Xavier Roth

**Persönliche Referentin des GMD**

Johanna Grimstein

**Geschäftsführender Direktor**

Stefan Englert

**Referentin des Geschäftsführenden  
Direktors**

Henrike Brüdegam

**Assistentin der Geschäftsleitung**

Sabrina Waldmann

**Referentin für Presse**

Sumi Schmidt

**Künstlerisches Betriebsbüro**

Matthias Mehl (Leitung)

Marina Eichberg

**Orchestermanager /  
stv. Geschäftsführender Direktor**

Frank Lefers

**Orchesterbüro**

Elisabeth Schneider-Bär (Leitung)

Christina Koop

Julius Rüttger

**Kommunikation**

Friso van Daalen (Leitung)

Barbara Reiprich

Johannes Wunderlich

**Musikvermittlung**

Clara Friedrichs

Svenja Hein (Elternzeit)

Annik Bijlsma (Elternzeitvertretung)

Soudabeh Samiei

**Notenbibliothek**

Alexander Dworeck

Barbara Schönfeld (Oper Köln)

Justine Stemmelin

**Verwaltung**

Martina Ruland (Leitung)

Onassis Ergasopoulos

Marcus Lupa

Chris Park

Jutta Schmitz-Wittenbrink

Zennur Taskin

Wolfgang Koch

**Orchesterwarte**

Wilfried Swoboda

Ertugrul Uzun

Ilja Beese

Martin Hetzenegger

Felix Lühmann

**Besucherservice und  
Programmheftverkauf**

Elke Görtz

**[guerzenich-orchester.de](http://guerzenich-orchester.de)**  
**[facebook.com/guerzenichorchester](https://facebook.com/guerzenichorchester)**  
**[instagram.com/guerzenichorch](https://instagram.com/guerzenichorch)**  
**[youtube.com/guerzenichorchester](https://youtube.com/guerzenichorchester)**



23

24

[GUERZENICH-ORCHESTER.DE](http://GUERZENICH-ORCHESTER.DE)